

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verlagsanstalt

1. Rathaus, Siegenstr. 1, 1. Stock

Fernschreibkabinett

Rathaus, Klappe 265.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 12 S
ganzjährig 24 S
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.
Einzelne Nummern 25 g
bei der Schriftleitung.

Nr. 86.

Mittwoch 28. Oktober 1925.

Jahrgang XXXIV.

Inhalt. Sitzungsberichte: Stadtsenat vom 13. Oktober. — Ausschuss für Wohlfahrts-einrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen vom 7. Oktober. — Ausschuss für technische Angelegenheiten vom 7. Oktober. — Bezirksvertretungen: Josefstadt vom 28. September, Meidling vom 1. Oktober, Sitzung. — Allgemeine Nachrichten: Johann Strauß-Gedächtnisausstellung. — Marktbericht vom 18. bis 24. Oktober. — Baubewegung vom 24. bis 27. Oktober. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Veränderliche Gebühren auf den Wiener Schlachtviehmärkten. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Stadtsenat.

Bericht

über die Sitzung vom 13. Oktober 1925.

Vorsitzende: Bgm. Seiz und die BB. Emmerling und Hof.

Anwesende: Die StR. Breitner, Dr. Alma Mogykó, Richter, Kummelhardt, Siegel, Speiser, Dr. Tandler und Weber, ferner Mag. Dior, Dr. Hartl.

Entschuldigt: Die StR. Korkda und Kunschak.

Beigezogen: Dior, Ing. Spängler, Bizebior, Ing. Muhr, die DionsR. Ing. Hollerwöger und Ing. Winter, Bizeinsp. Dr. Wolf.

Schriftführer: Berr. Sekr. Landertschammer.

Berichterstatter BB. Emmerling:

(P. Z. 2907, G.W. 123.) Für die in der Zeit vom 16. bis 31. Oktober 1925 abgelesenen Konsumenten stellt sich der Strompreis ohne Zu- und Abschläge unverändert für Licht auf 4.94 g pro Hektowattstunde, für Kraft auf 2.67 g pro Hektowattstunde. Für das Wiener Gemeindegebiet gelangen unter Berücksichtigung der Wasserkraftabgabe, der Warenumsatzsteuer sowie des Wasserkraftabschlages unverändert für Licht 5.20 g, für Kraft 2.50 g pro Hektowattstunde zur Verrechnung.

(P. Z. 2908, G.W. 3617.) Der Gaspreis für den Ablesabschnitt vom 16. bis 31. Oktober 1925 wird unverändert mit 19 g per 1 m³ festgesetzt.

(P. Z. 2905, G.W. 5768.) Für den geplanten Einbau von zwei automatischen Delschaltern für das 28 RB-Nabelnetz im Umspannwerke Wien-Nord wird ein Sachkredit von 60.000 S genehmigt, der im Investitionswirtschaftsplane für 1926 vorzusehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist.

(P. Z. 2715, G.W. 3324.) Das zwischen den städtischen Elektrizitätswerken und der Gemeinde Stammersdorf getroffene Uebereinkommen betreffend die Stromlieferung für das Gemeindegebiet von Stammersdorf wird genehmigt.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 2876, M. Abt. 12, 15023.) Für verschiedene Erfordernisse der Tuberkulosenfürsorge stellen wird zur Ausgabrubrik 318/1a ein Zuschußkredit von 5000 S genehmigt.

(P. Z. 2875, M. Abt. 9, 6233.) Die Unterteilung der Anstaltskapelle in der Kinderheilanstalt Sulzbach-Ischl mit einem Kostenaufwande von 5000 S wird genehmigt und zur Deckung dieser Auslagen zur Ausgabrubrik 319/1b ein zweiter Zuschußkredit in der gleichen Höhe bewilligt, welcher auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen verwiesen wird.

(P. Z. 2880, M. Abt. 9, 7256.) Die Ueberfiedlung des Druckfortenlagers der M. Abt. 9 vom „U“-Gebäude in den Pavillon 23 in der Landesanstalt Am Steinhof wird genehmigt. Zur Deckung der anlässlich der Renovierung der neuen Lokale sowie durch die Aufstellung von Stellagen und durch die Ueberfiedlung erwachsenden Kosten wird ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 4, Zentraldruckfortenverlag, Ausgabrubrik 317/1, in der Höhe von 2000 S bewilligt.

(P. Z. 2878, M. Abt. 9, 8769.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses von 6890 S für Reinigungserfordernisse im Versorgungshaus Mauerbach wird auf Ausgabrubrik 302, Kreditpost 2 g des Sondervoranschlages Nr. 5 für das Versorgungshaus Mauerbach ein erster Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1925 in der Höhe des Erfordernisses genehmigt, der in Ersparungen auf Kreditpost 1 a, 2 c und 2 g des Sondervoranschlages Nr. 5 für das Versorgungshaus Mauerbach seine materielle Deckung findet.

(P. Z. 2877, M. Abt. 13, 6236.) Zur Deckung des bis zum Ablaufe des Jahres 1925 zu erwartenden Mehrererfordernisses für die Behandlung lupuskranker Wiener in der Lupusheilstätte wird ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 5000 S zur Ausgabrubrik 318/7 genehmigt.

(P. Z. 2870, M. Abt. 18, 8112.) Der von Elise Stenke und Josefina Schulze gegen die Entscheidung des magistratischen Bezirksamtes für den 18. Bezirk vom 4. April 1925, Z. 8112/24, mit welcher den Genannten in Handhabung der Magistratskundmachung vom 5. Dezember 1922, M. Abt. 13, 4175, betreffend die Bekämpfung der Mäuse- und Rattenplage, die Haltung von Kleintieren verboten und die Vertilgung der Ratten durch einen konzessionierten Rattenvertilger aufgetragen wurde, eingebrachten Beschwerde, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine Folge gegeben.

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 2886, M. Abt. 22, 1876.) Für den Ankauf der von der aufgelassenen Heilanstalt „Spinnerin am Kreuz“ abzuräumenden Laubbäume, Koniferen und Gehölze wird ein Sachkredit von 10.500 S bewilligt und zu dessen Deckung ein erster Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 512/2 a „Gartenwesen, Betriebsmaterialien“ in gleicher Höhe genehmigt.

(P. Z. 2884, M. Abt. 27, 520.) Die Instandsetzung der Außenbeleuchtung und die Auswechslung von drei Schaltböden gegen größere auf dem Naschmarke wird mit dem Gesamterfordernisse von 15.000 S genehmigt. Zur Deckung dieser Kosten wird unter einem zur Ausgabrubrik 601, Konto E. 1 „Betriebsanlagen und Inventarerhaltung Naschmarkt“ ein erster Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses, welches in den Betriebseinnahmen bedeckt ist, bewilligt.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 2903, M. Abt. 1, 448.) 1. Den am 1. August 1925 in aktiver Dienstleistung gestandenen, nach einer bestimmten Klasse und

Stufe des Gehaltschemas des Magistrates ohne Anspruch auf die daselbst vorgesehenen Klassen- und Stufenvorrückungen entlohten Vertragsangestellten wird mit Wirksamkeit vom 1. August 1925 ohne Aenderung der rechtlichen Natur ihres Vertragsverhältnisses und der sonstigen Vertragsbestimmungen der jeweilige Gehalt der nächsthöheren nach ihrer Verwendung für sie in Betracht kommenden Bezugsstufe (Bezugsklasse und Bezugsstufe) zuerkannt. 2. Dem vertragsmäßig angestellten Kanzleihilfsbeamten Bruno Flachneder und den vertragsmäßig angestellten technischen Beamten Alfred Dohnal und Gottfried Matek der städtischen Gaswerke wird mit Wirksamkeit vom 1. August 1925 ohne Aenderung der rechtlichen Natur ihres Vertragsverhältnisses und der sonstigen Vertragsbestimmungen der jeweilige Gehalt der Gehaltsgruppe III, Stufe 2, beziehungsweise der jeweilige Gehalt der Gehaltsgruppe IV, Stufe 2 des Schemas der Unternehmungsangestellten zuerkannt.

(P. Z. 2866, M. Abt. 2, 15383.) Telegraphist 1. Klasse Karl Polzer I wird über Ansuchen antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt.

(P. Z. 2925, M. D. 7060.) Der Titularfahrmeister Oberfahrer 1. Klasse Anton Wink wird zum Maschinenmeister in der Lohnklasse Ia ernannt.

(P. Z. 2924, St. Sch. N. 1, 4849.) Dem Dienstaustausch der Volksschullehrer Rudolf Amon, Wien 7, und Josef Binder, Gmünd, N.-De., wird zugestimmt.

(P. Z. 2926, M. D. 7249.) Der Kanzleivizedirektor Johann Kellerbauer, ferner die Verwaltungsjektäre Karl Samhofer, Josef Mayerhöfer, Maximilian Seis, Josef Stergar, Ludwig Masner, Ludwig Schlögel, Anton Birke, Franz Mader, Josef Hein, Franz Fleischmann, Rudolf Trentler, Karl Kantner, Josef Baumgarten, Rudolf Zellinek-Bechbauer, Adolf Henneis, Rudolf Weith, Johann Wanko, Albert Hubmann, Georg Hanke, Franz Damm, Franz Neumayer, Leopold Portune, Leopold Benzlik, Karl Zeckl, Oskar Strubeder, Ernst Reiter, Karl Bönnisch, Franz Büttner, Karl Goldnagel, Ignaz Petzlik, Friedrich Zeitberger, Josef Landertshammer, Franz Weiner, Heinrich Fink und Josef Hansal werden zu Amsträten in der 3. Bezugsklasse ernannt. Jene der genannten Amsträte, die derzeit schon höhere Bezüge als die der 4. Stufe der 4. Bezugsklasse haben, werden in die nach ihren bisherigen Gesamtbezügen nächst höhere Bezugsstufe der 3. Bezugsklasse eingereiht.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 2767, M. D. 6838.) Zur Ausgabe rubrik 712/4 des Boranschlages 1925 wird ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 15.000 S bewilligt.

(P. Z. 2711, Samml. 1371.) Das von dem Kunstantiquariat B. A. Heß angebotene Originalmanuskript des Liedes „An Laura“ von Franz Schubert wird um den Betrag von 3000 S für die Städtischen Sammlungen angekauft und zugleich ein dritter Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses zur Ausgabe rubrik 707/1 a „Stadtbibliothek“ bewilligt.

(P. Z. 2894, M. Abt. 52, 2724.) Für die Verlegung der Feuerwache St. Marx der Berufsfeuerwehr nach Kaiser-Ebersdorf wird zur Ausgabe rubrik 702 ein erster Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses von 17.000 S bewilligt.

(P. Z. 2712, M. Abt. 50, III, 1500, 6591.) Gegen die Entscheidung der n.-b. Landesregierung vom 1. August 1925, Z. VII, 3813/2, zugestellt am 29. August 1925, betreffend Heimatrecht des Franz Petrides, wird die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof ergriffen.

Die Ausschufsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter WB. Emmerling:

(P. Z. 2906, C. B. 5560.) Zuschußkredite zum Investitionswirtschaftsplan pro 1924 der städtischen Elektrizitätswerke zur Post D „Investitionen für Wasserkraftanlagen“ usw.

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(P. Z. 2859, Str. B. Nt. 410/I.) Fahrpreise auf den Straßenbahnen und auf der Stadtbahn.

(P. Z. 2860, Str. B. Nt. 410/II.) Fahrpreise auf der Kraftstellwagenlinie Pögleinsdorf—Salmannsdorf.

(P. Z. 2904, Str. B. 3764/2.) Tarif und Verkehrsänderungen im Autobusverkehr.

Berichterstatter Bizedior. Ing. Muhr:

(P. Z. 2858, Str. B. 505.) Abänderungen der Arbeitsverträge der städtischen Straßenbahnen.

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 2897, M. Abt. 4, 3592.) Subvention an den Verschönerungsverein Jedlese.

(P. Z. 2898, M. Abt. 4, 3606.) Subvention an die Vereinigung Wiener Mediziner.

(P. Z. 2901, M. Abt. 4, 3384.) Subvention an die Sektion Klosterneuburg des Oesterreichischen Touristen-Klubs.

(P. Z. 2899, M. Abt. 4, 3448.) Subvention an den Oesterreichischen Senefelderbund.

(P. Z. 2896, M. Abt. 4, 452.) Subvention an die Jugendschriftenstelle für blinde Kinder.

(P. Z. 2902, M. Abt. 4, 3601.) Ankauf von Wiener Baustoffaktien.

(P. Z. 2874, M. Abt. 4, 2431.) Ausübung des Bezugsrechtes

anlässlich der Kapitalserhöhung bei der Wiener Obst- und Gemüse-A.-G. (P. Z. 2895, Kontr. N. 1381.) Bilanz der städtischen Versicherungsanstalt pro 31. Dezember 1924.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 2868, M. Abt. 8, 41451.) Sachaushilfen für bedürftige Arbeitslose.

(P. Z. 2869, M. Abt. 13a, 2260.) Einstellung der Beerdigung von Leichen im Hirschstettener und Leopoldauer Friedhofe.

(P. Z. 2882, M. Abt. 7, 27951.) Erster Zuschußkredit für Pflegebeiträge usw. in fremden Anstalten.

(P. Z. 2881, M. Abt. 8, 39003.) Dritter Zuschußkredit für Erhaltungsbeiträge.

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 2887, M. Abt. 28, 4690.) Erster Zuschußkredit für Bezüge der aktiven Angestellten des Straßenwesens.

(P. Z. 2888, M. Abt. 30, 5081.) Zuschußkredit für den Personenkraftwagenbetrieb.

(P. Z. 2889, M. Abt. 28, 2416.) Instandsetzung der Gehsteige über der Donaukanallinie der Wiener Stadtbahn.

(P. Z. 2885, M. Abt. 26, 3172.) Zuschußkredit für die Verlegung der M. Abt. 31 in das städtische Amtshaus 7, Hermannsgasse 24—28.

(P. Z. 2879, M. Abt. 24, 2107.) Zuschußkredit für die Erweiterung der Beheizungsanlage im Versorgungsheim 20, Melde-mannstraße.

(P. Z. 2871, M. Abt. 34a, 9878.) Verlegung von 150 mm Hochquellenrohrsträngen in den neu zu eröffnenden Straßenzügen in der Siedlung „Am Flößersteig“ im 13. Bezirke.

(P. Z. 2856, M. Abt. 18, 3754.) Baulinienbestimmung für die Liegenschaft Einl.-Z. 319, Kat.-Parz. 831/1, Katastralgemeinde Ragnan, 21. St. Wendelin-Platz Dr.-Nr. 1.

(P. Z. 2857, M. Abt. 18, 3464.) Baulinienbestimmung für die Liegenschaft Kat.-Parz. 872/2, Einl.-Z. 532 Grundbuch Aspern, 21. Bezirk.

(P. Z. 2855, M. Abt. 18, 3342.) Baulinienbestimmung für die Liegenschaft Kat.-Parz. 622/1, Katastralgemeinde Strebersdorf, Roggengasse, 21. Bezirk.

(P. Z. 2893, M. Abt. 31, 2914.) Neubau eines Hauptunratskanales in der unbenannten Gasse (Kleiner Ameisbachgraben) im 13. Bezirke.

(P. Z. 2892, M. Abt. 31, 3502.) Umbau des Hauptunratskanales in der Gaullachergasse im 16. Bezirke.

(P. Z. 2891, M. Abt. 31, 2521.) Neubau eines Hauptunratskanales in der Triester Straße und Verlängerten Unter-Weidlinger Straße im 10. Bezirke.

(P. Z. 2890, M. Abt. 28, 4400.) Straßenherstellungen in der Schelleingasse und Pöyvalgasse im 4. Bezirke.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 2909, L. U. 162.) Vergütung von Ueberlandtouren von Bediensteten der städtischen Leichenbestattung während der Nachtstunden.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. 3. 2872, M. Abt. 49, 9553.) Ernennung des ersten Bundeschormeisters des Reichsverbandes der Arbeitergefangenvereine Oesterreichs Heinrich Schoof zum Bürger der Stadt Wien.

Ausschuß für Wohlfahrtseinrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen.

Bericht

über die Sitzung vom 7. Oktober 1925.

Vorsitzende: GM. Leopoldine Glöckel.

Amtsf. StR.: Prof. Dr. Tandler.

Anwesende: Die GM. Adele Bartisal, Marie Bock, Eisinger, Dr. Friedjung, Grünfeld, Dr. Haas, Hörmayer, Hedorfer, Käthe Königstetter, Meidl, Dr. Alma Mokko, Paulitschke, Schleifer, Marie Schlössinger und Wawerka; ferner Ob. Stadtpfhyikus Dr. Böhm, Sen. R. Hofer, die Ob. Mag. R. Dr. Karner, Dr. Plant, Dr. Suttner und Bauinsp. Ing. Steiner.

Schriftführer: Mag. Ob. Koär. Dr. Schaufler.

Berichterstatter amtsf. StR. Prof. Dr. Tandler:

(3. 451, M. Abt. 8, 41861.) Die im Magistratsberichte angeführten Bewerber und Bewerberinnen werden dem Herrn Bürgermeister für die Verleihung der von der Gemeinde Wien für Studenten und Studentinnen der Lehrbildungskurse am Pädagogischen Institute gestifteten Stipendien in Vorschlag gebracht.

(U. d. Herrn Bürgermeister.)

(3. 448, M. Abt. 7, 29920.) Die provisorische Verlegung der ärztlichen Mutterberatungsstelle des Bezirksjugendamtes Leopoldstadt in das Leopoldstädter Kinderhospital, Obere Augartenstraße 26, wird genehmigt.

(3. 452, M. Abt. 7, 29212.) Die Erhöhung der „Mutterhilfe“ für mittellose Frauen ab 1. Oktober 1925 auf 40 S (durch vier Wochen je 10 S) wird genehmigt.

(3. 422, M. Abt. 12, 15023.) Für verschiedene Erfordernisse der Tuberkulosenfürsorge stellt sich zur Ausgabrubrik 318/1a ein Zuschußkredit von 5000 S genehmigt.

(U. d. Aussch. II.)

(3. 438, M. Abt. 9, 1605.) Für den Ankauf des vom Staatsamte für soziale Verwaltung seinerzeit der Gemeinde Wien zum Betriebe der Kinderherbergen Grinzing und „Am Tivoli“ leihweise überlassenen Materiales wird zur Kreditpost 20 „Inventarerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 9 für Grinzing und Tivoli, Ausgabrubrik 306/1, ein erster Zuschußkredit im Betrage von 1154.10 S bewilligt, der auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen zu verweisen ist.

(U. d. Aussch. II.)

(3. 433, M. Abt. 9, 7256.) Die Uebersiedlung des Druckortens lagers der M. Abt. 9 vom „U“-Gebäude in den Pavillon 23 in der Landes-Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof wird genehmigt. Zur Deckung der anlässlich der Renovierung der neuen Lokale sowie durch die Aufstellung von Stellagen und durch die Uebersiedlung erwachsenden Kosten wird zur Kreditpost 4, Zentraldruckortenverlag, Ausgabrubrik 317/1, ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 2000 S bewilligt.

(U. d. Aussch. II.)

(3. 423, M. Abt. 8, 39003.) Zur Ausgabrubrik 301/6a „Erhaltungsbeiträge“ wird für das Verwaltungsjahr 1925 ein dritter Zuschußkredit im Betrage von 1.030.000 S bewilligt, welcher auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen ist.

(U. d. Aussch. II.)

(3. 419, M. Abt. 9, 6233.) Zur Deckung der Kosten für die Unterteilung der Anstaltskapelle in der Kinderheilanstalt Sulzbach-Jschl wird zur Ausgabrubrik 319/1b ein zweiter Zuschußkredit von 5000 S bewilligt, welcher auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen zu verweisen ist.

(U. d. Aussch. II.)

(3. 453, M. Abt. 9, 8769.) Zur Deckung der Mehrkosten für Reinigungsbedürfnisse im Versorgungshause Mauerbach wird zur Ausgabrubrik 302, Kreditpost 2g des Sondervoranschlages Nr. 5, für dieses Versorgungshaus ein erster Zuschußkredit von 6890 S genehmigt, der in Ersparungen auf Kreditpost 1a, 2c und 2g dieses Sondervoranschlages seine materielle Deckung findet.

(U. d. Aussch. II.)

(3. 449, M. Abt. 7, 27951.) Zur Deckung des voraussichtlichen Mehrerfordernisses für Pflegebeiträge, Pflegegelder und Verpflegskosten in fremden Anstalten wird zur Ausgabrubrik 301/7c ein erster Zuschußkredit von 550.000 S bewilligt, der auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen verwiesen wird.

(U. d. Aussch. II.)

(3. 447, M. Abt. 8, 41451.) Der Magistrat wird ermächtigt, den noch zur Verfügung stehenden Rest des Zehnmilliardenkredites, um den die Ausgabrubrik 301/6c „Einmalige Geldaushilfen durch die Fürsorgeinstitute“ für die Zwecke der außerordentlichen Unterstützung von Arbeitslosen erhöht wurde, in der Weise zu verwenden, daß außer Geldaushilfen auch Sachaushilfen, und zwar Kleidungs- und Wäschestücke sowie Brennmaterial an die bedürftigen Arbeitslosen ausgegeben werden können. Für die Bewilligung dieser Sachaushilfen haben die bereits für die Gewährung von Geldaushilfen festgesetzten Bedingungen sinngemäß Anwendung zu finden.

(U. d. StS.)

(3. 443, M. Abt. 8, 24187.) Die Errichtung und der Betrieb eines städtischen Jugendhortes in der M. V. Sch. 11, Molitorgasse 11 wird genehmigt.

(3. 454, M. Abt. 7, 28580.) Die Errichtung und der Betrieb eines städtischen Jugendhortes in der Hilschule 13, Siebeneichengasse 17 wird genehmigt.

(3. 441, M. Abt. 7, 29038.) Für die Abhaltung der medizinischen Praktika für die zweiten Jahrgang des städtischen Jugendfürsorgekurses wird ein Honorar von je 70 S festgesetzt. Als Unterrichtsgeld ist von den städtischen Fürsorgerinnen ein Beitrag von 5 S und von den anderen ordentlichen Hörerinnen ein solcher von 20 S jährlich (zahlbar in zwei Raten à 10 S) zu entrichten, wobei in einigen wenigen berücksichtigungswerten Fällen Ermäßigungen gewährt werden können.

(3. 442, M. Abt. 9, 8696.) Die Kosten für die Generalreparatur sämtlicher Pfleglingsbetten im Versorgungshause Meldemannstraße im Betrage von 17.000 S, welche auf dem der M. Abt. 9 zur Verfügung stehenden „außerordentlichen Kredit“ Deckung finden, werden genehmigt und die Durchführung der Arbeit der Firma A. Quittner, 8. Lange Gasse 61, auf Grund ihres Angebotes vom 19. September 1925 übertragen.

(3. 426, 427 und 450, M. Abt. 13, 6034, 6453 und 6454.)

Die in den Magistratsberichten angeführten Fälle der vom amtsführenden Stadtrate der Verwaltungsgruppe III verfügten Ermäßigung oder Nachsicht von Krankentransportkosten werden nachträglich genehmigt.

(3. 455, M. Abt. 24, 2107.) Für die Aufstellung eines vierten Kessels im städtischen Versorgungshause 20, Meldemannstraße wird zur Ausgabrubrik 302, Post 2, ein dritter Zuschußkredit von 2700 S bewilligt.

(3. 460, M. Abt. 13, 6236.) Zur Deckung des bis zum Ablaufe des Jahres 1925 zu erwartenden Mehrerfordernisses für die Behandlung lupuskranker Wiener in der Lupusheilstätte wird zur Ausgabrubrik 318/7 ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 5000 S genehmigt.

(U. d. Aussch. II.)

Berichterstatterin GM. Leopoldine Glöckel:

(3. 444, M. Abt. 8, 15489.) Die Vergebung des Freiplatzes der Gemeinde Wien an der Handelsschule G. L. Schrenner an Antonie Matl wird nachträglich genehmigt.

Berichterstatter GM. Hedorfer:

(3. 421, 430, 431, 432, 436, 437, 445 und 446, M. Abt. 8, 3355, 27694, 29678, 32625, 32759, 34102, 40532 und 40772.) Folgende Wahlen von Fürsorgeräten, beziehungsweise Funktionären werden mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1928 bestätigt: Hans Aberle zum Fürsorgerat des 12. Bezirkes, Johanna Kunesch zur Fürsorgerätin des 13. Bezirkes, Andreas Ohrenberger zum Fürsorgerat des 2. Bezirkes, sechs Personen zu Fürsorgeräten des 3. Bezirkes, elf Personen zu Fürsorgeräten des 12. Bezirkes, fünf Personen zu Fürsorgeräten des 13. Bezirkes, 32 Personen zu Fürsorgeräten des

9. Bezirkes und Leopold Dittmann zum 2. Vorstandstellvertreter des Fürsorgeinstitutes für den 14. Bezirk.

Berichterstatler **GR. Grünfeld:**

(Z. 440, M. Abt. 13 a, 2302.) Zur Erweiterung des Stammersdorfer Friedhofes ist von der für diesen Zweck bestimmten Grundflächen der südliche Teil heranzuziehen. Der Magistrat wird beauftragt, ein entsprechendes Projekt auszuarbeiten.

(Z. 435, M. Abt. 13 a, 2279.) Zur Deckung des nach der Schlußabrechnung für den Bau des Bedienstetenwohnhauses im Wiener Zentralfriedhofe sich ergebenden Mehrererfordernisses wird zu den früher genehmigten Sachkrediten ein zweiter Nachtragskredit im Betrage von 1945.40 S bewilligt, der auf Ausgabscrubrik 323/2, Konto „Restzahlungen für im Jahre 1924 begonnene Investitionen“, zu überweisen ist. (U. d. Aussch. V.)

(Z. 428, M. Abt. 13 a, 1997.) Die Kosten für den Zubau zur Leichenhalle auf dem Südwestfriedhofe im Betrage von 29.000 S werden genehmigt. Die Ausgaben sind auf einer neu zu eröffnenden Post 7 (Zubau Leichenhalle Südwestfriedhof) der Ausgabscrubrik 323/2 zu verrechnen und auf den Reservefonds zu verweisen. Die Vergebung der Arbeiten hat im kurzen Wege durch den Magistrat zu erfolgen. (U. d. Aussch. V.)

(Z. 425, M. Abt. 13 a, 2214.) Der Entwurf des Denkmals für das Ehrengrab des Hofrates Professors Franz Kumpfer in der Gruppe O, Reihe 1, Nummer 90 im Wiener Zentralfriedhofe und der Wortlaut der geplanten Inschrift werden genehmigt.

(Z. 424, M. Abt. 13 a, 2064.) Von der Anwendung der Bestimmungen der Begräbnisordnung, wonach nur Familienangehörige in eigene Gräbern bestattet werden dürfen, wird anlässlich der beabsichtigten Erwerbung von Grabstellen für die Beerdigung von Mitgliedern des Ordens der beschuhten Karmeliten in Wien, 10. Windtenstraße, abgesehen. Außerdem wird bei Bemessung der Grabstellgebühren von der Gebühr für Gräber in laufender Reihe ausgegangen und der sonst gültige 20 prozentige Zuschlag für die Zusammenziehung von Grabstellen nicht eingehoben.

(Z. 430, M. Abt. 13 a, 2260.) Im Hirschtettener und im Leopoldauer Friedhofe im 21. Bezirke ist mit 1. Jänner 1926 die Beerdigung von Leichen einzustellen. (U. d. StG.)

Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 7. Oktober 1925.

Vorsitzender: **GR. Schmid.**

Amtsf. StM.: **Siegel.**

Anwesende: Die **GR. Ing. Biber, Dirisamer, Ellend, Erban, Ferenz, Fiser, Fenschik, Rudolf Müller und Schütz;** ferner Stadtbaudir. **Ing. Dr. Musil,** die **SenatsRe. Ing. Fiedler, Ing. Friedl und Ing. Jaeger, Ob. Mag. R. Dr. Wolf,** die **Ob. Stadtbaure. Ing. Fuchs, Ing. Hula, Ing. Schönbrunner und Ing. Stöckl.**

Entschuldigt: **StM. Weber.**

Schriftführer: **Berv. Ob. Koar. Bittner.**

GR. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatler **GR. Fenschik:**

(Z. 2152, M. Abt. 18, 3455.) Zur bleibenden Erinnerung an die Verdienste des ehemaligen Bürgermeisters **Jakob Reumann** um die Stadt Wien und um seine Mitbürger wird der Bürgerplatz im 10. Gemeindebezirke in „**Reumannplatz**“ umbenannt. Der Text der Erläuterungstafeln hat zu lauten: „**Jakob Reumann, Bürgermeister der Stadt Wien von 1919—1923.**“

(Z. 2175, M. Abt. 18, 3263.) Die durch die mit Gemeinderatsbeschuß vom 23. Dezember 1924, P. Z. 3170, genehmigte Verbauung des **Mattisplatzes** im 15. Bezirke entstehenden Straßenzüge werden als Verlängerungen der **Löfchentohlgaße, Pouthongasse** und

Costagasse, „Löfchentohlgaße“, „Pouthongasse“ und **„Costagasse“** benannt. Die Bezeichnung **„Mattisplatz“** ist aus dem Straßenverzeichnis zu streichen.

(Z. 2382, M. Abt. 18, 245.) Der die Anlagen der städtischen Gaswerke im 11. Bezirke in Norden begrenzende Straßenzug wird **„An den Gaswerken“** benannt.

(Z. 2383, M. Abt. 24, 2254.) Die Rauchfanglehrerarbeiten in den städtischen Objekten der Bezirke 1 bis 21 werden ab 1. Oktober 1925 bis auf weiteres nach dem Vorschlage der M. Abt. 24 vergeben.

(Z. 2388, M. Abt. 23 b, 4396.) Die Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 16. Sandleiten, 2. und 3. Teil, werden den Firmen **Josef Keutkirch, Max Gärtner, Hugo Rückwa** und **Johann Gütting's Witwe** zu ungefähr gleichen Teilen übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2389, M. Abt. 23 b, 4397.) Die Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 16. Sandleiten, 5. Teil, werden der Firma **„Grundstein“** übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2390, M. Abt. 23 b, 4454.) Die Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 11. Geißelbergstraße werden der Firma **Neumayer** übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2391, M. Abt. 23 b, 4482.) Die Hofausgestaltungsarbeiten für den Wohnhausbau 9. Latschlagasse werden der **„Teerag“ A.-G., Bauabteilung „Asdag“**, übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2396, M. Abt. 23 b, 4301.) Die Lieferung und Verlegung des Plattenpflasters für den Wohnhausbau 8. Pfeilgasse wird an die Firma **Deutsche Keramik, G. m. b. H.** vergeben. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2397, M. Abt. 23 b, 4198.) Die Kunststeinarbeiten für den Wohnhausbau 11. Hafelgasse werden der Firma **„Asra“** übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2398, M. Abt. 23 b, 4734.) Die Straßenregulierungsarbeiten bei der Wohnhausanlage 16. Sandleiten, 5. Teil, werden der Firma **Oswald Elama** übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2405, M. Abt. 23 b, 4477.) Die Herstellung der Mezaspphaltierung für die Straßen- und Gehwege in der Wohnhausanlage 19. Ostkirchergasse wird an die Firma **„Asdag“** übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2406, M. Abt. 23 b, 4479.) Die Asphaltierungsarbeiten für den Wohnhausbau 11. Geißelbergstraße werden der Firma **„Asdag“** und die Schwarzdeckerarbeiten der Firma **Leizner & Komp.** übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2407, M. Abt. 23 b, 4196.) Die Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 10. Neilreichgasse werden zu je ein Drittel den Firmen **Edmund Lang, Klug & König** und **Artur Weiß** übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2408, M. Abt. 23 b, 4513.) Die Kunststeinliefersarbeiten für den Wohnhausbau 13. Lennetsgasse wird zu gleichen Teilen an die Firmen **Johann Zimmermann** und **„Grundstein“** vergeben. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2409, M. Abt. 23 b, 4197.) Die Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 10. Neilreichgasse werden der Firma **Karl Schuhmann**, mit Beistellung des Bleches durch den Unternehmer, übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2410, M. Abt. 23 b, 4194.) Die Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 10. Neilreichgasse werden der Firma **„Grundstein“** übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2411, M. Abt. 23 b, 4023.) Die Jalousielieferung für den Wohnhausbau 10. Ban der Müll-Gasse wird der Firma **Franz Leppa's Sohn, Adolf Leppa**, übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatler **GR. Müller:**

(Z. 2364, M. Abt. 28, 4670.) Die Neupflasterung der **Paltaugasse** von der **Hasnerstraße** bis zur **Koppstraße** im 16. Bezirke wird mit dem bedeckten Gesamtkostenfordernisse von 20.000 S genehmigt. Die Erd- und Pflastererarbeiten werden dem **Karl Voitl** und die Fuhrwerksleistungen dem **Max Rousseau** übertragen.

Berichterstatter **Dr. Fjer:**

(Z. 2353, M. Abt. 30, 5070.) Die für das Jahr 1925 noch erforderliche Menge von 5000 Stück Aufhängevorrichtungen für Coloniatonnen im bedeckten Betrage von 23.000 S wird an die Kaufwerke vergeben.

(Z. 2387, M. Abt. 31, 793.) Der Neubau des Hauptunratanales in der Dmnergasse von der Radingerstraße bis zur Vorgartenstraße im 2. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 20.000 S genehmigt; die Erd- und Baumeisterarbeiten werden der Firma Karl Korn, Baugesellschaft A.-G., übertragen.

Berichterstatter **Dr. Ferenz:**

(Z. 2363, M. Abt. 27, 4102.) Die Herstellung der elektrischen Installationen im Wohnhausbau 20. Wehlstraße, 1. Teil, wird mit einem bedeckten Gesamtaufwande von 160.000 S genehmigt. Die Installationsarbeiten werden der Firma „Wimeg“ übertragen.

(Z. 2372, M. Abt. 27, 1475.) Die Herstellung, beziehungsweise Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Roggengasse, Rußberggasse und am Siegesplatz im 21. Bezirke mittels drei ganznächtigen Gaslampen durch die Gemeinde Wien — städtische Gaswerke wird genehmigt. (A. d. Aussch. VIII.)

(Z. 2376, M. Abt. 27, 4469.) Für die Ausführung der elektrischen Beleuchtungseinrichtung im städtischen Wohnhausbau 13. Goldschlagstraße wird ein bedeckter Betrag von 7000 S genehmigt. Die Installationsarbeiten werden der Firma „Prometheus“ übertragen.

(Z. 2384, M. Abt. 27, 3626.) Der Ankauf von Guß- und Fayencewaren für den Erweiterungsbau des Brigittaspitales 20. Stromstraße 72 wird mit einem bedeckten Kostenaufwande von 20.000 S genehmigt. Die Lieferungen werden wie folgt vergeben: Aborte, gewöhnliche Waschtische, Arztewaschtische und Doppelspüler an die Firma Michaelis & Eichstädt, Feuerhydranten an die Firma L. Guttman, Arztewaschtische mit Mischarm an die Firma Reiberger & Komp., Sigbadewannen an die Firma „Kraft und Wärme“.

(Z. 2412, M. Abt. 27, 4248.) Die Einrichtung einer automatischen Telephonanlage im städtischen Wohnungsamt und deren Anschluß an die Rathauszentrale wird mit dem bedeckten Kostenfordernisse von 50.000 S genehmigt. (A. d. Aussch. VI.)

(Z. 2413, M. Abt. 27, 4411.) Die Aufstellung der Pissoire und Lieferung der Waschtische, Auslaufmuscheln und Aborte für den Umbau des Pferdeeschlachthaus 10. Schöberplatz 1—Semngasse werden mit dem bedeckten Kostenbetrage von 22.000 S genehmigt; die Ausführung der Installation wird dem Franz Mityska, die Lieferung und Aufstellung der Pissoire der Firma M. Schubert & Komp., die Lieferung der Waschtische und Muscheln der Firma Reiberger & Komp. und die Lieferung der Aborte an die Firma L. Guttman übertragen.

Berichterstatter **Dr. StadtbauR. Ing. Schönbrunner:**

(Z. 2357, M. Abt. 34a, 11370.) Der Ankauf von 13 mm Flügelradwassermessern im bedeckten Kostenbetrage von rund 53.000 S wird genehmigt und die Lieferung den Firmen H. Meinecke's Nachfolger G. Bernhardt's Söhne auf 300 Stück, Siemens & Halske A.-G. auf 200 Stück, Eduard Schinzel auf 200 Stück und A. C. Spanner auf 300 Stück übertragen.

(Z. 2367, M. Abt. 34a, 9878.) Die Erd-, Baumeister-, Pflasterer- und Maschinenarbeiten für die Verlegung von 150 mm-Hochquellenrohrsträngen in den neu zu eröffnenden Straßenzügen in der Siedlung „Am Flöbersteig“ im 13. Bezirke werden vorbehaltlich der Entwurfsgenehmigung durch den Gemeinderat der Bauunternehmung Josef Tafacz & Komp. übertragen. Der Bestellung der Firma Franz Veg als Subunternehmer für die Ausführung der Maschinenarbeiten wird zugestimmt.

Berichterstatter **Dr. Schütz:**

(Z. 1276, M. B. A. 21, 4922.) Die vom magistratischen Bezirksamt für den 21. Bezirk der Wiener Britteggelände m. b. S. zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines ebenerdigen Zubaus auf der Kat.-Parz. 525, Einl.-Z. 110 Grundbuch Stadlau im 21. Bezirke, Erzherzog Karl-Straße 120, angrenzend an das bestehende Fabrikgebäude wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(Z. 2296, M. B. A. 13, 9022.) Die vom magistratischen Bezirksamt 13 der Firma Ad. Richter & Komp. zu erteilende Bewilligung

zur Vornahme baulicher Umgestaltungen auf der Liegenschaft 13. Eitelberggasse 6 wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 18. September 1925 gemäß §§ 97 und 105 der Wiener Bauordnung bestätigt.

(Z. 2355, M. Abt. 36, 14100.) Die von der Magistratsabteilung 36 zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung eines 1,40 m tiefen, 0,70 m breiten Lichtgrabens in dem gegen den Drachepark gelegenen Vorgarten des Hauses 4. Blechturmstraße 10 auf die volle Länge der Hauptmauer wird unter Einhaltung der in der Aufnahmeschrift vom 4. September 1925 festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(Z. 2356, M. B. A. 12, 751.) Die vom magistratischen Bezirksamt für den 12. Bezirk dem Stadtbaumeister Alfred Hafenzagl zu erteilende Baubewilligung auf der dem Wiener Bürgerhospitalfonds gehörigen Liegenschaft 12. Wienerbergstraße Dr. Nr. 2a nach den vorgelegten Plänen einen provisorischen hölzernen, ebenerdigen Schuppen zur Lagerung von Baurequisiten zu errichten und eine Kalkgrube anzulegen, wird gemäß §§ 97 und 105 der Bauordnung für Wien mit Rücksicht auf den provisorischen Charakter dieser Bauten unter den in der Verhandlungsschrift vom 17. Juli 1925 enthaltenen Bedingungen bestätigt.

(Z. 2358, M. B. A. 21, 9569.) Die der „Teerag“ A.-G., Bauabteilung „Asdag“, durch das magistratische Bezirksamt für den 21. Bezirk zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung von Zubauten zu dem ebenerdigen Wohnhaus R.-Nr. 456 Ragran, im 21. Bezirke, wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 30. September 1925 festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(Z. 2361, M. Abt. 36, 14384.) Der durch die Magistratsabteilung 36 zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung einer gemauerten, glasüberdeckten Ueberbrückung des linken Haushofes des Hauses 7. Seidenstraße 25 in der Höhe des Hochparterres wird unter den in der Aufnahmeschrift vom 1. September 1925 enthaltenen Bedingungen zugestimmt.

(Z. 2365, M. B. A. 18, 7314.) Die vom magistratischen Bezirksamt für den 18. Bezirk der Dester. Immobilienbank A.-G. zu erteilende Bewilligung zum Baue eines zweistöckigen Wohnhauses im 18. Bezirke, Herbeckstraße 60 wird hinsichtlich des Erkers in der Messerschmidgasse unter den Bedingungen der Bauverhandlung vom 25. September 1925 bestätigt und gemäß § 105 der Wiener Bauordnung die mäßige Ueberschreitung der Ausmaße des Risalites gegen den Vorgarten genehmigt. (A. d. Aussch. VI.)

(Z. 2373, M. B. A. 16, 13616.) Der vom magistratischen Bezirksamt für den 16. Bezirk der Firma Preiseder & Komp. zu erteilenden Baubewilligung für die Herstellung einer Hofüberdeckung im Hause 16. Fröbelgasse 33 wird die Zustimmung nicht erteilt.

(Z. 2378, M. B. A. 21, 9097.) Die vom magistratischen Bezirksamt für den 21. Bezirk an Rudolf und Leopoldine Reinberger zu erteilende Bewilligung zur Planauswechslung betreffend die Errichtung eines in den Vorgarten ausladenden Vorbaues wird bestätigt.

(Z. 2381, M. Abt. 36, 14695.) Die vom Magistrat, Abteilung 36, zu erteilende Bewilligung für bauliche Umgestaltungen in dem Gebäude 4. Karlsplatz 7 wird unter den in der Aufnahmeschrift vom 17. September 1925 gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 2385, M. Abt. 40, 12053.) Die Abteilung der in den Einl.-Z. 112, 389 und 541 des Grundbuches Unter-St. Veit inne liegenden Kat.-Parz. 305/1, 306/4, 312/3, 312/4, 305/9, 306/16 und 305/3 wird nach Maßgabe der vorgelegten Pläne als Parzellierung im Sinne des § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter den im Magistrat festgesetzten Bedingungen bewilligt. Die Zustimmung zur Ausstellung einer Freilassungserklärung über die auf der Liegenschaft 112 des Grundbuches Unter-St. Veit in C sub Post 36 einverleibte Realklast für die Baustellen I bis V und VII und prov. Kat.-Parz. 305/3 und zur Ausstellung einer Löschungserklärung über die auf den Liegenschaften Einl.-Z. 389 und 541 desselben Grundbuches in C sub Post 1 einverleibten Realklasten wird auf Kosten der Gesuchstellerin unter der Bedingung erteilt, daß die oben angeführte Grundabteilung gleichzeitig grundbücherlich durchgeführt werde.

(Z. 2386, M. Abt. 40, 8439.) Die der Firma A.-G. für Mineralölindustrie vorm. David Fanto & Komp. zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Benzinpumpe im 19. Bezirke an der Kreuzung

Billrothstraße und Gymnasiumstraße auf der im Verzeichnis des öffentlichen Gutes liegenden Kat.-Parz. 4050/1 wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift bestätigt.

(Z. 2393, M. Abt. 11, 3432.) Der „Gemeinde Wien — städt. Elektrizitätswerke“ wird die Baubewilligung zur Errichtung einer Transformatorstation im 11. Bezirke, in den Landen auf Kat.-Parz. 1909/13, unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen erteilt.

(Z. 2401, M. Abt. 36, 9433.) Die vom Magistrat, Abteilung 36, dem Anton Droz zu erteilende Bewilligung, bauliche Umgestaltungen in dem Gebäude 5. Grohngasse 8 unter den in der Aufnahmeschrift vom 18. Juni 1925 gestellten Bedingungen vornehmen zu dürfen, wird bestätigt.

(Z. 2402, M. Abt. 36, 15842.) Die vom Magistrat, Abteilung 36, zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung eines Vordaches am Hause 7. Mariahilfer Straße 70 mit einem Vorprunne von 2·10 m über die genehmigte Bauflucht und einer Breite von 3·25 m mit dreieckiger Grundrißform über der im Zuge der Mariahilfer Straße befindlichen Eingangsoffnung in das im Tieferdgeschoß des Hauses befindliche Kino wird unter Einhaltung der in der Aufnahmeschrift vom 22. September 1925 festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(Z. 2403, M. Abt. 36, 14741.) Die vom Magistrat, Abteilung 36, dem Ignaz Dürr zu erteilende Bewilligung, bauliche Herstellungen in dem Gebäude 5. Schönbrunner Straße 108, unter den in der Aufnahmeschrift vom 16. September 1925 gestellten Bedingungen vornehmen zu dürfen, wird bestätigt.

Dem Stadtsenat werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter GR. Jenšič:

(Z. 2377, M. Abt. 26, 4796.) Städtisches Feuerwehrgebäude 11. Kaiser-Ebersdorfer Straße 310, Instandsetzungen; Zuschußkredit.

Berichterstatter GR. Jšer:

(Z. 2354, M. Abt. 22, 1876.) Zuschußkredit zur Ausgabe-rubrik 512/2 a „Gartenwesenbetriebsmaterialien“.

Dem Gemeinderat werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter GR. Jenšič:

(Z. 1898, M. Abt. 26, 3172.) Städtisches Amtshaus 7. Bezirk, Instandsetzungen anlässlich der Verlegung der M. Abt. 31; Zuschußkredit.

(Z. 2369, M. Abt. 24, 2107.) Versorgungsheim 20. Melde-mannstraße, Erweiterung der Beheizungsanlage; Zuschußkredit.

Berichterstatter GR. Jšer:

(Z. 2359, M. Abt. 28, 4690.) Zuschußkredit zur Ausgabe-rubrik 516/1 a „Straßenerhaltung und Straßenbaubezüge der aktiven Angestellten“.

(Z. 2366, M. Abt. 31, 3502.) Umbau des Hauptunratskanales in der Gaullachergasse im 16. Bezirke, Erhöhung der Baukosten; Birement.

(Z. 2380, M. Abt. 28, 2416.) 1. und 9. Bezirk, Instandsetzung der Gehsteige über der Donaukanallinie der Wiener Stadtbahn; Birement.

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 2392, M. Abt. 30, 5081.) Personenkraftwagenbetrieb; Zuschußkredit.

Berichterstatter GR. Schütz:

(Z. 2370, M. Abt. 18, 3342.) Baulinienbestimmung für die Liegenschaft Kat.-Parz. 622/1 Katastralgemeinde Strebersdorf, Rogge-gasse im 21. Bezirke.

(Z. 2371, M. Abt. 18, 3464.) Baulinienbestimmung für die Kat.-Parz. 872/2, Einl.-Z. 532 Grundbuch Asperrn im 21. Bezirke.

(Z. 2375, M. Abt. 18, 3346.) Baulinienabänderung beim israelitischen Friedhofe im 11. Bezirke.

(Z. 2404, M. Abt. 18, 3754.) Baulinienbestimmung für die Liegenschaft Einl.-Z. 319, Kat.-Parz. 831/1 Katastralgemeinde Ragran, 21. St. Wendelin-Platz 1.

Berichterstatter Ob. StadtbauR. Ing. Schönbrunner:

(Z. 2367, M. Abt. 34 a, 9878.) Siedlung 13. Am Flößersteig, Neulegung von Hochquellenrohrsträngen; Entwurfsvorlage.

Bezirksvertretungen.

8. Gemeindebezirk, Josefstadt.

Öffentliche Sitzung vom 28. September 1925.

Vorsitzender: BB. Johann Bergauer.

Schriftführer: Rzl. Offizl. Plachy.

BR. Kövesdy wünscht die Behebung von Mängeln beim Betrieb der Stadtbahn; diese bestehen hauptsächlich darin, daß sich auf den Bahnsteigen für das Öffnen der Wagen keine Belehrungen befinden und der Fremde vergeblich Einlaß sucht, entgegen dem früheren Brauche in den Wagen selbst eine Tafel mit der Reihenfolge der Stadtbahnstationen fehlt, die Wagen äußerlich mit der Aufschrift „Für Raucher“ oder „Für Nichtraucher“ nicht erkenntlich gemacht sind.

BR. Diwald ersucht um die Beschaffung des Bundesgesetzblattes, Stück 64, sowie der ergänzenden Bestimmungen der Magistratsdirektion, da zur Orientierung der Bezirksräte die Gesetzeskenntnis erforderlich und von großem Interesse ist. (Einst. ang.)

BR. Celestine Flaschner führt Beschwerde über angebrachte Schaufasten in der Lerchenfelder Straße 46, die das Straßenbild entstellen und überdies ohne vorherige Genehmigung der M. Abt. 36 angebracht und erst nachträglich von der Kommission bewilligt wurden

12. Gemeindebezirk, Meidling.

Öffentliche Sitzung vom 1. Oktober 1925.

Vorsitzender: BB. Alois Zanaščka.

Schriftführer: Kanzleileiter Berw. Ob. Koar. Kaiser.

Vor Eingang in die Tagesordnung widmet der Vorsitzende dem verstorbenen Altbürgermeister Jakob Neumann einen warmen Nachruf, der von den Anwesenden stehend angehört wird.

BR. Jatsch hat sein Mandat zurückgelegt, der neu einberufene BR. Josef Hendl leistet die Angelobung.

Der Vorsitzende teilt mit, daß für die Armen des Bezirkes folgende Spenden eingelaufen sind: Von Josef Burger 20 S, Josef Fabian 10 S und vom Gastwirtebezirksverein Meidling 100 S.

WBSt. Krones beantragt, daß die Straßenbahndirektion durch tarifmäßige Maßnahmen die Möglichkeit biete, mit Benützung der Linien 62 und 8 via Philadelphibrücke oder 62 und 60 via Speißing die Stadtbahnhöfe „Meidling Hauptstraße“, beziehungsweise „Hiezing“ zu erreichen und dadurch die Verbindung Hiezing und Altmannsdorf mit Hütteldorf herzustellen. (Ang.) — Er beantragt ferner die Untersuchung der schadhafte Ausweiche in dem engen Straßenteile zwischen Niederhofsstraße und Hufelandgasse der Meidlinger Hauptstraße, unmittelbar vor dem Amtshause. (Ang.)

BR. Newole beantragt die Errichtung einer direkten Straßenbahnverbindung zwischen Meidling und Hiezing. (Ang.) — Derselbe beantragt ferner, daß die Edelsinnstraße von der Schwentgasse bis zur

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8

Telephon: 67-2-72 - 67-401 - 69-0-63

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

Altmanndorfer Straße für den Fuhrwerksverkehr ausgebaut werde. (An g.)

H. Ertl bemängelt die Straßenreinigung und die Straßenherstellung.

Zu Fürsorgegeräten wurden gewählt: Hans Freismuth, Schlossergehilfe; Josef Gutterer, Beamter; Ludwig Mahr, Preßvergolder; Richard Mylowski, Kaufmann; Heinrich Tischler, Platzmeister; Johann Christ, Schneidermeister; Ludwig Mrtwickla, Kommissär a. D.; Franz Schuster, Rayonsinspektor; Johann Wohralik, Graveur.

Sitzung:

Margareten: 3. November, 5 Uhr.

Allgemeine Nachrichten.

Johann Strauß-Gedächtnisausstellung.

Am 24. Oktober 1925 wurde die Ausstellung zur Erinnerung an die 100. Wiederkehr des Geburtstages des Walzerkönigs Johann Strauß vom Bgm. Seitz feierlich eröffnet. Die Ausstellung, die in den Räumen des Historischen Museums der Stadt Wien untergebracht ist, kann mit Ausnahme von Montag täglich von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags und an Samstagen auch von 3 nachmittags bis 7 Uhr abends besichtigt werden. Eine Eintrittsgebühr wird nicht eingehoben.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 18. bis 24. Oktober 1925.

Von Gemüse und Grünwaren erhielten die Märkte eine Gesamtzufuhr von 16.091 q, das sind um 295 q weniger als in der Vorwoche. Die Gesamtzufuhr an Kartoffeln belief sich auf 11.113 q, das sind um 255 q weniger als in der Vorwoche. Auf dem Naschmarkte notierten im Kleinhandel per 1 kg: Einheimische gelb 12 bis 16 g, weiß und rot 10 bis 12 g, Rippfä 26 bis 30 g. An Obst betrug die Gesamtzufuhr: 19.133 q, das sind um 5136 q mehr als in der Vorwoche. Der Obstmarkt war mit Äpfeln, Birnen, Trauben und Kastanien reichlich besetzt. Die Pilzzufuhr belief sich auf 31.9 q, das sind um 30 q weniger als in der Vorwoche.

An Butter wurden 3378 q zugeführt, das sind um 28.9 q mehr als in der Vorwoche. Die Eierzufuhr bezifferte sich mit 933.500 Stück, das sind um 518.900 Stück weniger als in der Vorwoche.

Auf dem Rindermarkte wurden um 485 Stück Rinder weniger aufgetrieben. Es notierten: Inländische Ochsen 120 bis 190 g, ungarische 115 bis 190 g, rumänische 120 bis 200 g, jugoslawische 110 bis 185 g, tschechoslowakische (Ia und IIa) 185 bis 225 g, Stiere 115 bis 150 g, Kühe 110 bis 155 g, Büffel 85 g, Weinvieh 60 bis 118 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: Lebende Kälber 175 bis 270 g, ausgeweidete 200 bis 290 g, Fleischschweine 230 bis 280 g, Fettschweine 240 bis 295 g, lebende Lämmer Ia 140 g, ausgeweidete 120 bis 210 g, Schafe im Fell 100 bis 180 g, ohne Fell 130 bis 220 g, Rige Ia 160 g, Ziegen 60 bis 140 g. Auf dem Schweinemarkte notierten: Lebende Fleischschweine 180 bis 235 g, lebende Fettschweine 210 bis 250 g per 1 kg.

In der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, haben sich die Bahnzufuhren um 30 Tonnen erhöht. Im Kleinverkauf notierten durchwegs billiger: Rindfleisch um 10 g (180 bis 350 g), milderer Rindbraten um 20 g (320 bis 460 g), minderes Kalbfleisch um 10 g (180 bis 680 g), Schweinefleisch um 20 g (260 bis 420 g), minderes Ziegenfleisch um 20 g (140 bis 200 g), minderes Rauschfleisch um 20 g (320 bis 480 g), Speck um 10 g und Fatz um 20 g (280 bis 350 und 340 bis 400 g).

Baubewegung

vom 24. bis 27. Oktober 1925.

Gesuche um Baubewilligungen.

Verschiedene Bauten.

2. Bezirk: Kanalherstellung, Pazmanitengasse 19, von B. Winter, durch Architekt Reiber, Bauführer Ing. Otto Steiner (18666).
- " " Kanalherstellung, Kleine Pfarrgasse 4, von der Hausinhabung, Bauführer Mit Belloni (18931).
3. Bezirk: Wohnungszubau, Landstraßer Gürtel, Einl.-Z. 1958, von Ladislaus Glowinski, Bauführer Franz Haberjohn (18645).
4. Bezirk: Errichtung einer Benzinanlage, Wiedner Hauptstraße 63, von der Deutschen Botschaft, Bauführer Anton Hein (18891).
8. Bezirk: Waschküche und Abortgruppenanbau sowie teilweise Hofüberdeckung, Auerspergstraße 15, von Anna Kleger, Bauführer Karl Häusler (18885).
9. Bezirk: Kanalherstellung, Berggasse 8, von Spiro & Söhne, Dr. W. Hellmann, Bauführer Ing. Otto Steiner (18665).
16. Bezirk: Bauische Umgestaltung, Ottakringer Straße 132, von Franz Gruby, Bauführer Franz Plank (17232).
- " " Abtrennung eines Teiles der Hausbesorgerwohnung, Hasnerstraße 82, J. Cerny, Bauführer Kosner & Newirth (17261).
- " " Verkaufshütte, Kat.-Parz. 1584, von Leopold Haufer, Bauführer Rudolf Wegscheider (17345).
- " " Transformatorenraum, Roseggergasse 34, von Friedrich Walter, Bauführer Lorenz Weich (17503).
17. Bezirk: Anbau einer Glasveranda, Kleinwohnhaus, Siedlung Waldegghof, von Josef Herzog, Bauführer Künzl & Sofig und Anton Haiden (9583).
- " " Kleinwohnhaus, Siedlung Waldegghof, von Louis Schneider, Bauführer Franz Kiegler (9583).
- " " Sommerhütte, Siedlung Waldegghof, von Konrad Vogl, Bauführer Franz Kiegler (9583).
- " " Kleinwohnhaus, Siedlung Waldegghof, von Otto Gierer, Bauführer Josef Hampel (9583).
- " " Kleinsiedlungshaus, Siedlung Waldegghof, von R. Bodenreiter, Bauführer F. Kiegler (9583).
- " " Siedlerhütte, Siedlung Waldegghof, von J. Wallisch, Bauführer Hans Schneider (9583).
- " " Einfamilienholzhäuser, Siedlung Waldegghof, von E. Kaspar, Bauführer Fijado & Heizmann (9583).
- " " Siedlerwohnhaus, Siedlung Waldegghof, von A. Mader, Bauführer Haus Schneider (9583).
- " " Schrebergartenhaus, Siedlung Waldegghof, von R. Meiß, Bauführer Franz John (9583).
- " " Siedlungshaus, Siedlung Waldegghof, von R. Wawra, Bauführer Ing. R. Hbart (9583).
- " " Holzhaus, Siedlung Waldegghof, von G. Stiller, Bauführer Kaufner & Wieder (9583).
- " " Gartenhaus, Siedlung Waldegghof, von J. Fuchs, Bauführer J. Kölbl (9583).
- " " Sommerholzhäuser, Siedlung Waldegghof, von R. Wolf, Bauführer J. Kölbl (9583).
- " " Sommerholzhäuser, Siedlung Waldegghof, von Ing. B. Beringer, Bauführer J. Kölbl (9583).
- " " Aufstellung eines Eisgerüsts, Beringergasse 25, von J. & J. Kuffner, Bauführer R. Riedel (9585).
- " " Magazinsanbau, Peggasse 44, von F. Budel, Bauführer Rasch & Komp. (9633).
- " " Kanalauswechslung, Veronitagasse 44, von Ing. G. Deutsch, Bauführer Baugesellschaft „Grundstein“ (9636).
18. Bezirk: Zubau, Weimarer Straße 57, von Ludwig Reufeld, Bauführer Hugo Schuster (6512).
- " " Zubau, Herbedstraße 12, von Ing. Effenberger, Bauführer R. Korn u. G. (3881).
- " " Kanalbau, Staudgasse 40, von Rudolf Steiner, Bauführer Arnold Barber (4041).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Stephansplatz 4, M. Michna & Herzberg (18743).
- " " Friedrichstraße 4, Bauunternehmung Fritz Mögler (18888).
2. Bezirk: Im Weid 4, Josef Köhler (18664).
- " " Nidelgasse 5, F. Marmorek (18669).

Steinindustrie Carl Benedict

(Gmünder Granitwerke, G. m. b. H.)

Wien, III., Rennweg 112. — Tel. 95-0-52

Stufen, Randsteine, Pflastersteine, Quadern, Marmorarbeiten, Denkmäler. Eigene leistungsfähige Werksbetriebe.

2. Bezirk: Taborstraße 8 b, Josef Janauschek (18954).
 3. Bezirk: Seidlgasse 22, Bauunternehmung Fritz Mögler (18889).
 4. Bezirk: Theresianumgasse 13, F. Schuster (18644).
 5. Bezirk: Krongasse 3, Sterba & Pahl (18933).
 7. Bezirk: Neufußgasse 64, F. Profech (18647).
 Schottenfeldgasse 14, Wolf & Hellmich (18955).
 16. Bezirk: Lindbaurgasse 26, Josef Leuder (17169).
 17. Bezirk: Zeillergasse 75, F. Seidl (9635).
 20. Bezirk: Rauscherstraße 5, Ing. Josef Neubauer (18769).

Renovierungen.

1. Bezirk: Petersplatz 9, G. M. Ruwein (18748).
 2. Bezirk: Sturverstraße 35, Leopold Roth (18643).
 " " Förstergasse 4, F. Marmorek (18670).
 " " Laborstraße 54, Baugesellschaft Faltis & Dent (18689).
 " " Böcklinstraße 104, Baugesellschaft Faltis & Dent (18892).
 Sturverstraße 47, Ludwig Zimmermann (18899).
 5. Bezirk: Ramperstorfergasse 18, Josef Sejvil (18772).
 6. Bezirk: Kasernengasse 11, Michael Kammel (18729).
 Stumpergasse 49, Wilhelm Lipka (18937).
 7. Bezirk: Siebensterngasse 35, Karl Birchbauer (18711).
 " " Burggasse 19, Karl Birchbauer (18712).
 " " Zieglergasse 46, Karl Müller (18771).
 " " Sandgasse 21, Karl Müller (18954).
 8. Bezirk: Widenburggasse 9, Franz Bötz (18653).
 Widenburggasse 7, Franz Bötz (18654).
 9. Bezirk: Liechtensteinstraße 80, F. F. Haubenhofer (18646).
 17. Bezirk: Ladnergasse 37, Franz Haslinger (3651).
 " " Kulmgasse 22, Franz Haslinger (3652).
 " " Klampfelberggasse 6, Martin Smid (3653).
 " " Hernalser Gürtel 21, Adalbert Millit (3663).
 " " Balderichgasse 3, Adalbert Millit (3664).
 " " Diepoldplatz 14, Wenzel Burech (3688).
 " " Hornedgasse 6, W. Pules (3713).
 " " Hernalser Hauptstraße 35, Franz Köfner (3714).
 " " Müglendergasse 2, Reich & Komp., Adaptierungs- und Renovierungsunternehmung (3723).
 18. Bezirk: Sternwartestraße 12, Faltis & Dent (3871).
 " " Schumanngasse 38, Ing. Bonhold (3880).
 " " Währinger Straße 157, Siegfried Himler (4053).
 20. Bezirk: Leystraße 131, Friedrich Marmorek (18671).

Demolierung.

9. Bezirk: Biefengasse 14, von Joh. & M. Schara, Bauführer Alphart & Wagner (18894).

Geuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

18. Bezirk: Gersthof, Herbedstraße 60, Einl. = 3. 1195, von der Oesterreichischen Immobiliarkant (3846).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behefe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenschätzungen, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewährt. — Nähere Ankünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausschreibungen.

M. Abt. 23 b, 5090, 5091.

Wohnhausbau 19. Döblinger Gürtel.

Anbotverhandlung am 5. November, 9 Uhr für die Spenglerarbeiten, 10 Uhr für die Dachdeckerarbeiten in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 5092.

Glasarbeiten

für den Wohnhausbau, 11. Zentralfriedhof, 3. Tor.

Anbotverhandlung am 5. November, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 5115, 5116.

Wohnhausbau 19. Döblinger Gürtel.

Anbotverhandlung am 5. November, halb 11 Uhr für die Glaserarbeiten, 11 Uhr für die Anstreicherarbeiten in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 5105, 5119.

Wohnhausbau 13. Senneisgasse.

Anbotverhandlung am 6. November, halb 9 Uhr für die Anstreicherarbeiten, 9 Uhr für die Schlosserarbeiten in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 27, 5208.

Elektrische Installationsarbeiten

für den Kleinwohnungsbau 11. Herderplatz.

Anbotverhandlung am 6. November, 9 Uhr, in der M. Abt. 27, 1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 27, 5207.

Elektrische Installationsarbeiten

für den Kleinwohnungsbau 11. Kopalgasse.

Anbotverhandlung am 6. November, 10 Uhr, in der M. Abt. 27, 1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 27, 5251.

Elektrische Installationsarbeiten

für den Wohnhausbau 5. Einsiedlergasse.

Anbotverhandlung am 7. November, halb 9 Uhr, in der M. Abt. 27, 1. Rathaus, 8. Stiege, Tür 21.

M. Abt. 27, 5250.

Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten im städtischen Wohnhausbau 12. Steinbaurgasse—Längensfeldgasse.

Anbotverhandlung am 9. November, 12 Uhr, in der M. Abt. 27, 1. Rathaus, 8. Stiege, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 27, 5252.

Elektrische Installationsarbeiten

im Wohnhausbau 19. Billrothstraße—Lipbauergasse—Felix Mottl-Straße, 2. Teil.

Anbotverhandlung am 10. November, 10 Uhr, in der M. Abt. 27, 1. Rathaus, 8. Stiege, Mezzanin, Tür 21.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotausschreibung ausführlich enthalten ist.

29. Oktober, 9 Uhr. (M. Abt. 23 a.) Lieferung von schmiedeeisernen, verzinkten Konfistatbübeln für die Märkte, Schlachthöfe und Bezirksveterinärämterabteilungen (Heft 84).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 20. Pappenheimgasse (Heft 84).
 — halb 12 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 11. Driehühlgasse (Heft 84).
 30. Oktober, halb 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 13. Waidhausenstraße (Heft 84).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 13. Barchettigasse (Heft 81).
 — halb 10 Uhr. (M. Abt. 23.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 13. Senneisgasse (Heft 84).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserleitungsinstallationsarbeiten sowie Materiallieferungen am Bau 13. Barchettigasse (Heft 84).
 — Wohnhausbau 13. Barchettigasse (M. Abt. 23 b.) 9 Uhr Spengler-, 10 Uhr Schlosserarbeiten (Heft 84).

31. Oktober, Wohnhausbau 12. Steinbaurgasse (M. Abt. 23 b.) 9 Uhr Anstreicher-, halb 10 Uhr Spengler-, 10 Uhr Schlosserarbeiten (Heft 84).
2. November, 9. Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 5. Einfielergasse (Heft 85).
— halb 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 16. Sandseiten, 2. und 3. Teil (Heft 85).
3. November, halb 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 13. Goldschlagstraße (Heft 85).
4. November, 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten im Wohnhausbau 13. Venneisgasse (Heft 85).
5. November, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas-, Wasserleitungs- und Abortanlagen im „Einküchenhausbau“ 15. Pilgeringasse (Heft 85).
— Wohnhausbau 19. Döbflinger Gürtel. (M. Abt. 23 b.) 9 Uhr Spenglerarbeiten, 10 Uhr Dachdeckerarbeiten (Heft 86).
— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 11. Zentralfriedhof, 3. Tor (Heft 86).
— Wohnhausbau 19. Döbflinger Gürtel. (M. Abt. 23 b.) Halb 11 Uhr Glaser-, 11 Uhr Anstreicherarbeiten (Heft 86).
— 11 Uhr (M. Abt. 27.) Gas-, Wasserleitungs- und Abort-einrichtungen für den Wohnhausbau 10. Van der Müll-Gasse, 2. Teil (Heft 84).
6. November, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten für den Kleinwohnungsbau 11. Herderplatz (Heft 86).
— Wohnhausbau 13. Venneisgasse. (M. Abt. 23 b.) Halb 9 Uhr Anstreicher-, 9 Uhr Schlosserarbeiten (Heft 86).
— 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten für den Kleinwohnungsbau 11. Kopalgasse (Heft 86).
7. November, halb 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten im Wohnhausbau 5. Einfielergasse (Heft 86).
9. November, 12 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas-, Wasserleitungs- und Abort-einrichtungsarbeiten im städtischen Wohnhausbau 12. Steinbaurgasse—Längenseldgasse (Heft 86).
10. November, 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten im Wohnhausbau 19. Willrothstraße—Bißbaurgasse—Felix Mottl-Strasse, 2. Teil (Heft 86).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Bauschlosserarbeiten für den Wohnhausbau 11. Kopalgasse. *)

Anbotverhandlung am 22. Oktober.

Es offerierten in Schilling: Anton Wiefer's Söhne 41.209.50; C. S. Rippl & Komp. 45.030.60; Schneider & Wawroweß 39.804.74; Johann Sommer 48.133.60; Karl Reumaier 44.286.40; Karl Nowak 54.424.60; C. Wald 51.891.10; „Wimeg“ 42.043.70; „Prog“ 43.310.87; Karl Moser 50.121.10; Josef Heiling 48.527.60; Franz Kurzbaner 42.847; Franz Bidla 51.607.80; Franz Pavlis & Komp. 48.155.80.

Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 13. Goldschlagstraße. *)

Anbotverhandlung am 22. Oktober.

Es offerierten in Schilling: Franz Bidla 14.466; Heinrich Sedlacek 13.221; Karl Woda 11.732.78; Josef Heiling 12.188.60; Oskar Willisch 11.853.15; Leopold Kopriva & Sohn 13.451.20; Karl Nowak 13.297.30; Schneider & Wawroweß 11.477.70; Ignaz Krausz & Komp 13.479.50; „Wimeg“ 13.199.50; Josef Knecht 11.059.90; Ferdinand Hanel 13.902.10; Franz Pavlis & Komp. 13.311.30; Franz Etmayer 12.712.50; Franz Kurzbaner 10.998.60; Wilhelm Ernhard 11.465.40; Robert Klappholz & Komp. 11.615.33; Karl Moser 11.902.30.

Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 13. Goldschlagstraße. *)

Anbotverhandlung am 22. Oktober.

Es offerierten in Schilling: „Prog“ 8165; Friedrich Quante 7718.40; Stenzel & Hinner 7360.80; Josef Hanel 9277; Rud. Fittner & Bruder 8655.31; Karl Köhler 7736.50; Ferdinand Petriß 7316; Alois Hanel & M. Fischer 7089; Johann Adamel 8034; Josef Groß 6387.40; Anton Hoch-

reiter 6306.80; Alois Diller 7024.50; „Erma“ 8533.50; Eduard Koczvera 8253.50; Alexander Rohrer 7105; Johann Fuchs 6649.40; Franz Achagy 6842.90; „Grundstein“ 7821.20; Franz Jillek & Sohn 6909.50; Leopold Mayer 7223; Ludwika Koller 8616; Karl Hanel 7768; Josef Wiga 6799.50; Emil Hagspiel 7417.08; „Vienna“ 6390.40; Leopold Spieller 6722.80; Franz Broch 7879.30; Franz Weidl 6718.30.

Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 16. Sandseiten, 5. Teil. *)

Anbotverhandlung am 23. Oktober.

Es offerierten in Schilling: Josef Groß 35.528.02; Ferdinand Petriß 33.883.60; Kest-Durand 34.361.60; Karl Köhler 31.175.10; Alois Hanel & M. Fischer 29.877.90; Ed. & Rud. Koczvera 33.622.60; Rud. Fittner & Bruder 37.881.47; „Erma“ 31.312.20; August Petzchar 31.966.60; Karl Hanel 26.332.70; Josef Drexhrowicz 29.034.90; „Vienna“ 33.014.55; Stenzel & Hinner 29.695.49; Anton Hochreiter 30.074.60; Adolf Bunderheid 29.960.30; Friedrich Quante 31.434.53; Aug. & Franz Silwand 37.472.59; Alois Diller 30.575; „Grundstein“ 33.514.31; Alexander Rohrer 28.899.90; Leopold Spieller 33.125.80; Karl Ertl 27.650; „Prog“ 30.405.74; Franz Jillek & Sohn 33.019.46.

Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 19. Felix Mottl-Strasse, 2. Teil. *)

Anbotverhandlung am 23. Oktober.

Es offerierten in Schilling: Ditschberg & Steiner 19.670; Wenzel Hartl 24.977; Franz Arthofer 20.608; W. F. Sommer 26.292; Holzkonstruktionsgesellschaft 26.362; „Jba“ 22.496; Anton Muth 22.226; Hermann Müller 23.700.23; Klosterneuburger Wagenfabrik 21.699; Matthias Böhm 25.487.89; „Grundstein“ 23.012; Alois Fritsch & Sohn 19.985; Friedrich Deimel 26.322; „Bug“ 26.546; Hermann Otte A.-G. 24.606; Johann Tröbster 27.109; Wiener Holzwerke 22.845.40.

Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 20. Salzachstraße—Lehstraße.

Anbotverhandlung am 24. Oktober.

Es offerierten in Schilling: Schneider & Wawroweß 8855.40; Siegfried Gerschak 13.199.82; Ferdinand Adamel 11.583.07; Albert Barnert 11.711.64; Karl Moser 11.543.18; Karl Nowak 13.819.98; Heinrich Rötter 15.304.70; Anton Wiefer's Söhne 12.163.80.

Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 11. Haketgasse. *)

Anbotverhandlung am 26. Oktober.

Es offerierten in Schilling (a = mit, b = ohne Blech): Johann Bager a 31.441.50, b 12.724; Friedrich Kallein a 33.896.20, b 16.670.50; Max Lockstein a 27.459.50, b 10.069.50; Leopold Hubner a 32.861.55, b 15.989.50; Ignaz Stoppel a 32.744.50, b 16.332.50; Leopold Kopriva a 31.016.30; Alois Badtöber a 30.549, b 13.648; Anton Neukirch a 30.838.20, b 13.433.70; Karl Schuhmann a 30.371.30, b 14.794.70; Josef Wellner a 31.125, b 12.695; Leopold Kaloufel a 30.838.20, b 13.433.70; Alfred Frömmel a 28.048; Ed. Müller & Komp. a 33.983.

Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 21. Carrogasse. *)

Anbotverhandlung am 26. Oktober.

Es offerierten in Schilling: Karl Fried 2913; Anton Reichhart 2246.06; Raimund Steininger 2985.40; Johann Seehofer 2391.60; Anton John 2529.80; Franz Wagner 2634.56; Johann Rührer 2695.80; Alois Rment 3794.08; Ludwig Schößberger 2667.40; Matthias Tusch 2445.

Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 20. Salzachstraße—Lehstraße. *)

Anbotverhandlung am 26. Oktober.

Es offerierten in Schilling: Ferdinand Petriß 10.569; Josef Hanel 9822; Alois Hanel & Matth. Fischer 7058; Rudolf Fittner & Bruder 11.092.30; Stenzel & Hinner 9946; August Silwand 9093.06; Karl Hanel 10.027.82; Alois Kolb 8458.20; Alexander Rohrer 7963.24; Kest-Durand 11.300.93; Anton Hochreiter 9330.43; Ignaz Desterreicher 8872.50; Alois Diller 7669.32; Josef Groß 11.276.20; Karl Köhler 9701.22; Johann Fuchs 7913.57; Aug. & König 10.275.80; Vinzenz König 9965; Franz Beneich 8325.64; Leopold Spieller 8217.49; „Vienna“, G. m. b. H., 8049.93; Franz Achagy 8400.34; Emil Hagspiel 7358.14; „Grundstein“ 8415.10; Karl Ertl 10.348.30; Friedrich Quante 9720.10; Maximilian Schiansky 9787.46; Ed. & Rud. Koczvera 9008.80.

Austreicherarbeiten für den Wohnhausbau 11. Kopalgasse.*)

Anbotverhandlung am 26. Oktober.

Es offerierten in Schilling: Ferdinand Petritz 33.013-80; Josef Hanel 32.751; Alois Danel & Matth. Fischer 30.742-30; Rudolf Fittner & Bruder 38.385-60; „Erma“ 35.867-70; Ed. & Rud. Koczvera 36.493-60; Karl Hanel 23.613-90; Alois Kolb 34.749-60; Alexander Rohrer 5197-84; Rest-Durand 38.517-20; Brüder Giuliani 30.213-50; Anton Hochreiter 31.600-80; Ignaz Dösterreicher 33.887; Alois Düller 31.283-40; Franz Kronner 36.701-40; Josef Gros 38.747; Franz Nianer 35.376-45; Ing. Langfelder & Komp. 41.868; Karl Rößler 33.772; Josef Miza 32.231-75; Franz Benesch 32.456-90; Leopold Spieller 31.866-10; „Bienna“, G. m. b. H., 31.456-30; Franz Achatzy 32.322-40; Karl Ertl 31.101; „Frog“ 34.295-10; Maximilian Schiansky 33.873-60; „Grundstein“ 34.242-38; Friedrich Quante 34.061-25.

Wohnhausbau 15. Pilgeringasse.*)

Anbotverhandlung am 26. Oktober.

Es offerierten in Schilling für die Austreicherarbeiten: „Frog“ 31.286-97; Karl Ertl 31.869; Friedrich Quante 31.507-32; Leopold Mayer 28.992; „Grundstein“ 32.229; Emil Hagel 30.388-72; Franz Achatzy 30.123-50; „Bienna“, G. m. b. H., 29.172-70; Leopold Spieller 30.074-90; Franz Benesch 29.295-50; Vinzenz König 30.997; Klug & König 29.346-50; Josef Miza 27.818-80; Johann Ruchs 26.436-45; Ing. Langfelder & Komp. 32.404; Josef Gros 28.356-60; Alois Düller 28.143-85; Ignaz Dösterreicher 30.971-12; Anton Hochreiter 28.889-80; Rest-Durand 35.320-50; Alexander Rohrer 28.614-04; Karl Hanel 31.481; Eduard & Rud. Koczvera 34.298-10; „Erma“ 32.791-50; Heinrich Rumpf 24.768-58; Karl Vogler 24.895-60; Alois Danel & Matth. Fischer 26.433-60; Stenzel & Hinner 33.376-30 + Wust.; Ferd. Petritz 30.667-20; Josef Hanel 34.490-60; für die Spenglerarbeiten: Alexander Weiser 28.507-32; Alfred Frömmel 28.766; Leopold Kaloušek 28.835-20; Josef Wellner 29.609-70; Karl Schuhmann 27.345-41; Franz Rabamel 28.976-50; Anton Neukirch 28.833; Alois Badtöber 28.156-80; Ignaz Stoppel 29.041-50; Leopold Submer 25.523-83; Max Lockstein 25.173-20; Friedrich Katlein 29.662-30; Edm. Müller & Komp. 31.623-50.

Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 5. Einsiedlergasse.*)

Anbotverhandlung am 26. Oktober.

Es offerierten in Schilling: Friedrich Katlein 46.530-25; Max Lockstein 33.330-40; Leopold Submer 36.509-55; Alois Badtöber 36.539; Anton Neukirch 36.091-55; Josef Wellner 38.995-50; Johann Schuster 37.137; Leopold Kaloušek 36.112-65; Alfred Frömmel 34.567; Karl Schuhmann 46.262-80; Ignaz Stoppel 41.494-50; Leopold Kopriwa & Sohn 38.365-50; Ed. Müller & Komp. 38.402-50.

Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 5. Stöbergasse.*)

Anbotverhandlung am 26. Oktober.

Es offerierten in Schilling: Andreas Wyzival 2677-80; „Grundstein“ 2573-78; Josef Neukirch 2654-10; Hugo Rückwa keine Endsumme; Vinzenz Bosch keine Endsumme; Neukirch & Göttinger 2411-30; Josef Brunner 2489.

Kundmachungen.

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Wiener Zentralviehmarktes St. Marx.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 26 g. Die Marktgebühren betragen sonach 1. Rindermarkt: Für ein Rind 1 S 26 g, 2. Jung- und Streckviehmarkt: Für ein Kalb, lebend oder ausgeweidet, 21 g, für ein Schwein, ausgeweidet, oder ein Spanferkel 25 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm, lebend oder ausgeweidet, 8 g. 3. Schweinemarkt: Für ein Schwein 25 g. 4. Schafmarkt: Für ein Schaf 8 g. Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Markte gehörige Einrichtungen benützt werden, betragen die

Gebühren, so weit sie nicht im Städttarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, für 100 kg 5 g. Für das Ausleihen einer Kälberwage beträgt die Gebühr pro Tag 95 g.)

Die Stallgebühren betragen für jeden angefangenen Tag für ein Rind 10 g, für alle übrigen Tiere 1 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Die Versicherungsgebühren betragen für ein lebendes Rind für jeden angefangenen Tag 3 g, für ein lebendes Ferkel pro Woche 5 g, für ein lebendes Jungschwein oder Kalb pro Woche 3 g, für jedes andere lebende Tier pro Woche 1 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. November 1925. (M. Abt. 42, 1321/I.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Pferdemarktes sowie für die Benützung der Wiener Kontumazanlage zum Zwecke der Durchführung von Pferdeschlachtungen und der Abhaltung des Kontumazschlächterpferdemarktes.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 26 g. Es stellen sich sonach: Die Marktgebühren für ein auf den Markt der Schlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 26 g, für ein auf den Markt der Gebrauchspferde gebrachtes Tier auf 1 S 58 g, für ein auf den Markt der Kontumazschlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 26 g; die Schlachtgebühren in der Wiener Kontumazanlage für das Stück Einhufer auf 5 S 04 g. Die Einbringgebühr für jedes direkt, das ist ohne Berührung des Pferdemarktes in das Schlachthaus eingebrachte lebende Tier oder für das Einbringen von Schlächterpferden in der Haut auf 1 S 26 g. Die Stallgebühr für ein Pferd für jeden angefangenen Tag auf 10 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Pferdemarktes oder Pferdeschlachthauses eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. November 1925. (M. Abt. 42, 1321/II.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Rinderschlachthäuser.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 26 g. Es stellen sich sonach:

1. Die Schlachtgebühren für ein Rind auf 5 S 04 g, für ein Kalb auf 63 g, für ein Schaf oder Ziege auf 42 g, für ein Lamm oder Kitz auf 25 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier auf 13 g.

2. Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines im Schlachthaus selbst geschlachteten Rindes für Würstzwecke zc. (jogenanntes Ausbeineln) auf 2 S 52 g, für das Aufarbeiten des in ein Schlachthaus eingebrachten Fleisches für Würstzwecke zc. für je 50 kg auf 1 S 26 g.

3. Die Einbringgebühren für ein Rind auf 1 S 26 g, für ein Kalb auf 21 g, für ein Schwein auf 25 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm (Kitz) auf 8 g, für 100 kg Fleisch oder Fettwaren auf 50 g.

4. Die Benützunggebühren für die Benützung von Räumen zur Uebernahme, Einlagerung, Untersuchung und Aufteilung von Fleisch und Fleischwaren, sei es in frischem oder konserviertem Zustande, sowie von tierischen Abfallprodukten und sonstigen Gegenständen, und zwar a) von Schlachthallen und mit Aufzügen eingerichteten Schlachtkammern per Schlachtstand und Tag auf 63 g, b) von Schlachtkammern ohne maschinelle Einrichtung für je 1 m² und Tag auf 5 g.

5. Die Stallgebühren, soweit eine Ein Stallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für ein Rind oder Pferd für jeden angefangenen Tag 10 g, für jedes andere Tier für jeden angefangenen Tag auf 1 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Schlachthauses eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

6. Sonstige Gebühren: a) Für die Zuweisung eines Wagenaufstellungsplatzes 5 S 04 g; b) für den Bezug von Innereien und Hautauschnitt für je 500 kg oder weniger 2 S 52 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. November 1925. (M. Abt. 42, 1321/III.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Schweineschlachthauses.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 26 g. Es stellt sich sonach die Schlachtgebühr für ein Schwein bis einschließlich 35 kg auf 1 S 1 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg auf 1 S 89 g, für ein Schwein über 100 kg auf 2 S 52 g; die Einbringgebühr, für jedes direkt (insbesondere

REIMER & SEIDEL
WIEN XVIII.
Elektrizitätszähler-Fabrik

M A S C H I N E N F A B R I K
ING. M. LUZZATTO
 VORM. H. R. GLÄSER, WIEN, X., QUELLENSTRASSE 149
 FERNRUFE: 50-1-30, 50-1-40, 50-2-16

1657

BAUT SÄMTLICHE MASCHINEN FÜR
HARTZERKLEINERUNG,
 SICHT- UND FÖRDERANLAGEN

SONDERABTEILUNG: SCHMIEDEEISERNE RIEMENSCHLEIBEN

nicht über den Zentralviehmarkt) in das Schlachthaus eingebrachte Stück auf 25 g; die Stallgebühr, soweit eine Ein Stallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für jeden angefangenen Tag auf 1 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. November 1925. (M. Abt. 42, 1321/IV.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Großmarkthalle (Abteilung für Fleischwaren).

Die Grundgebühr beträgt 1 S 26 g. Es stellt sich sonach der Stückeris für Fleisch- und Fettwaren sowie für andere in diesem Tarife nicht ausdrücklich angeführte Waren in Mengen zu 100 kg auf 50 g, für Kälber per Stück auf 21 g, für Schafe, Lämmer, Ziegen, Mehe, Gemsen, Damwild und Mufflons per Stück auf 8 g, für Schweine, Ferkel und Wildschweine per Stück auf 25 g, für Hirsche per Stück auf 50 g, für Hasen und Kaninchen per Stück auf 10 g, für Gänse per Stück auf 20 g, für Haus- und sonstiges Wildgeflügel per Stück auf 10 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. November 1925. (M. Abt. 42, 1321/V.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Wiener Kontumazanlage.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 26 g. Es betragen sonach: Die Marktgebühren für ein Rind 1 S 26 g, für ein Schwein (Spanferkel) 25 g, für ein Kalb 21 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm 8 g. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Marke gehörige Einrichtungen benützt werden, sind, soweit sie im Stückeris der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, die auf eine durch zehn reißbare Zahl abgerundeten Gebühren nach diesem Tarife, sonst eine Gebühr von 5 g für 100 kg, für das Ausleihen einer Kälberwage eine Gebühr von 95 g pro Tag, für die Benützung der Markteinrichtungen anlässlich der Ueberführung notzuschlachtender Tiere von der Auslagerampe in die Kontumazschlachthanlage oder in den Seuchenhof eine Gebühr für Rinder von 6 S 30 g, für Schweine oder sonstige Kleintiere von 1 S 26 g zu entrichten.)

Die Stallgebühren für die Ein Stallung in den Verkaufshallen oder Sammelhallungen für jeden angefangenen Tag: für ein Rind 10 g, für alle übrigen Tiere 1 g; für die Ein Stallung von Tieren in anderen Räumen die Hälfte der vorstehenden Gebühren.

Die Versicherungsgebühren für ein Stück Rind für jeden angefangenen Tag 3 g, für ein Stück Fettschwein pro Woche 5 g, für ein Stück Jungschwein oder ein Stück Kalb pro Woche 3 g, für alle übrigen Tiere pro Woche 1 g.

Die Schlachtgebühren für ein Rind 5 S 4 g, für ein Kalb 63 g, für ein Schaf oder eine Ziege 42 g, für ein Lamm oder Kitz 25 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier 13 g, für ein Schwein bis einschließlich 35 kg 1 S 1 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg 1 S 89 g, für ein Schwein über 100 kg 2 S 52 g.

Die Ausarbeitungsgebühren für das Anarbeiten eines in der Kontumazschlachthanlage selbst geschlachteten Rindes für Wurfszwecke usw. (sogenanntes Ausbeineln) 2 S 52 g.

Die Benützungsggebühren von Schlachthallen per Schlachtstand 63 g, von sonstigen Räumen für je einen Quadratmeter und Tag 5 g.

Die Einbringgebühren für jedes unmittelbar in die Kontumazschlachthanlage oder in den Seuchenhof eingebrachte Stück Tier so hoch wie die Marktgebühr.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. November 1925. (M. Abt. 42, 1321/VI.)

Gebühren für die Vornahme amtlicher Untersuchungen von Vieh und Fleisch.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 26 g. Es stellen sich sonach die Untersuchungs(Beschau)gebühren

nach § 3, Punkt 1 des Gesetzes, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 145/22, für die Untersuchung von Tieren, die im Fußbetrieb oder mittels Wagens (nicht mittels Eisenbahn) auf Viehmärkte oder nicht von einem Wiener Viehmarke unmittelbar in die Schlachthöfe gebracht werden, für ein Stück Großvieh, das sind Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder und Büffel im Alter über sechs Wochen auf 1 S 58 g, für ein Schwein auf 76 g, für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf 50 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 38 g, für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf 25 g;

nach § 3, Punkt 2, für die Untersuchung von Tieren zum Zwecke der Ausstellung oder Verlängerung eines Viehpasses, der Ausstellung einer Gesundheitsbescheinigung oder einer Bescheinigung über die Leistungsfähigkeit von Tieren:

	die einfache Gebühr	die doppelte Gebühr
für ein Stück Großvieh auf	3 S 15 g	6 S 30 g
für ein Schwein auf	1 " 51 "	3 " 02 "
für ein Stück der unter 1 a) genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf	1 " 01 "	2 " 02 "
für ein Schaf oder eine Ziege auf	0 " 76 "	1 " 51 "
für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf	0 " 50 "	1 " 01 "
für ein Stück Geflügel auf	0 " 06 "	0 " 13 "

nach § 3, Punkt 3, für die Untersuchung (Beschau) von Einhufern und Klautentieren, die in gewerblichen Privatschlachthallen geschlachtet werden, ferner bei Notzuschlachten solcher Tiere und bei Hauszuschlachten von Klein- oder Stechvieh, für ein Stück Großvieh auf 5 S 4 g, für ein Schwein auf 1 S 89 g, für ein Kalb oder ein Fohlen auf 1 S 26 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 95 g, für ein Ferkel (Schwein bis 15 kg Schlachtgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf 63 g;

nach § 3, Punkt 4, für die Untersuchung von Weidnertieren, Fleisch und Fleischwaren, die von Wien ausgeführt werden, und zwar:

	die einfache Gebühr	die doppelte Gebühr
für ein Weidnertier auf	1 S 89 g	3 S 78 g
für ein Weidnerschwein auf	1 " 26 "	2 " 52 "
für ein Weidnerkalb oder ein Weidnersohlen auf	0 " 95 "	1 " 89 "
für ein Weidnerschaf oder eine Weidnerziege auf	0 " 63 "	1 " 26 "
für alle übrigen Weidnertiere (Punkt 3 e) auf	0 " 32 "	0 " 63 "
für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf	0 " 63 "	1 " 26 "

nach § 3, Punkt 5, für die Untersuchung der nach Wien eingeführten geschlachteten Einhufer, des Fleisches und der Eingeweide solcher Tiere sowie der Fleischwaren, die daraus hergestellt oder damit vermengt sind: für ein Stück Pferd, Esel, Maultier und Maulesel auf 1 S 26 g, für ein Stück Fohlen auf 63 g, für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf 32 g;

nach § 3, Punkt 6, für die mikroskopische Untersuchung von Schweinefleisch und Speck auf Trichinen für jede Probe auf 6 g;

nach § 3, Punkt 7, für die Vornahme einer bakteriologischen Fleischuntersuchung, insofern auf Grund derselben die Genußtauglichkeit der beanstandeten Ware festgestellt wird und deren Wert mindestens das Doppelte der Untersuchungsgebühr beträgt, und zwar die einfache Gebühr auf 7 S 56 g, die doppelte Gebühr auf 15 S 12 g;

nach § 3, Punkt 8, für die über Beschwerde einer Partei vorgenommene Ueberprüfung eines amtlichen Befundes, wenn der Beschwerde keine oder nicht im vollen Umfange Folge gegeben wird, und zwar die einfache Gebühr auf 7 S 56 g, die halbe Gebühr auf 3 S 78 g.

Die vorstehende Kundmachung tritt mit 1. November 1925 in Kraft. (M. Abt. 43, 4867.)

Veränderliche Gebühren für die tierärztliche Untersuchung von Tieren, die in Eisenbahn- und Schiffstationen Wiens ein- und ausgeladen werden im November 1925.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 26 g. Es stellt sich sonach

	die volle Stückgebühr	die halbe Stückgebühr
für ein Stück Großvieh (Pferde, Esel, Maulesel, Maultiere, Rinder, Büffel) im Alter über 6 Wochen auf	3 S 15 g	1 S 58 g
für ein Schwein auf	1 " 51 "	0 " 76 "
für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis zu 6 Wochen auf	1 " 01 "	0 " 50 "
für ein Schaf oder eine Ziege auf	0 " 76 "	0 " 38 "
für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf	0 " 50 "	0 " 25 "
für ein Stück Geflügel auf	0 " 06 "	0 " 03 "

(M. Abt. 43, 4868/25.)

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbenunternehmungen.

9. Oktober 1925.

(Fortsetzung.)

Liebig Franz, Vordruckerei, und zwar insbesondere Bedrucken von Wäsche, Kleiderstoffen u. dgl., 19. Solingerstraße 17. — Liebacher Rudolf, Gemischtwarenhandel (unbeschränkt), 20. Engerthstraße 96. — Dr. Friedrich Marek, Buch- und Bilanzrevision, 18. Staudgasse 33. — Martel Ida, Handel mit Wäsche, Schnitt- und Wirtwaren usw., 21. Stadlauer Straße 1. — Maxka Franz, Fischergewerbe, 13. Lainer Straße 69. — Milchindustrie, Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung in Wien, fabrikmäßige Erzeugung von Zuckervaren, 3. Lechnerstraße 4. — Melvasil Josef, Lastfuhrwerksgewerbe, 17. Alzeile 62. — Ostermayer Franz, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 17. Peggasse 60. — Reinagl Anna, Wäschewaren- und Genussmittel, 13. Fenzelgasse 47. — Bergin Alfred, Schlosser, 17. Hernaller Hauptstraße 209. — Wagner Katharina, Pferdefleisch, Pferdewurst- und Pferdeschwanzverschleiß, 21. Erzherzog Karl-Straße 254. — Warmuth Katharina, Modistengewerbe, 13. Fasangartenstraße 43. — Offene Handelsgesellschaft Bela Weiß & Komp., „Olga-Parfümerie“, Handel mit Kerzen, Seifen, Parfümeriewaren und Toiletteartikeln, 7. Kaiserstraße 57.

10. Oktober 1925.

Abadiepapiergesellschaft m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Papierwaren und Bedarfartikeln aller Art für Raucher, die nicht einen Gegenstand des staatlichen Monopols bilden, 10. Fawidgasse 92. — Aichinger Friedrich, Handelsagentur, 7. Neubaugasse 34. — Ammering Johann, Handel mit Brennmaterialien, 5. Högelmüllergasse 11. — Apitsch Robert, Handelsagentur, 18. Binzenngasse 30. — Bartel Anna, Marktfahrgewerbe, 15. Kannegasse 4. — Berghammer Ferdinand, Stablobstfuhrwerk, 2. Kaiseralmühlendamm 69. — Bleichröder & Komp., offene Handelsgesellschaft, gewerbsmäßige Vermittlung von Versicherungen gegen Prämien und Auskunftsleistung bei Versicherungsgesellschaften mit Ausschluß der Erteilung von Auskünften über Kreditverhältnissen von Firmen, 1. Kärntnering 17. — Bichler Josef, Handelsagentin, 7. Schottenfeldgasse 71. — Coitkovich Marie, Verschleiß von Lebensmitteln und Genussmitteln, 7. Bernardgasse 16. — Diepold & Fellingner, fabrikmäßige Erzeugung von Kunsthorn und Galanteriewaren, 15. Chrobakgasse 8. — Karl Dietrich & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Strumpfs- und Wirtwaren, 1. Wollzeile 9. — Ferenc Heinrich, Handel mit Eisen und Metallwaren, 7. Kirchberggasse 12. — Fleischer & Komp., Gewerbevertretung der Firma Parfums Marcel Guerlain, Paris, offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Tuchlauben 7. — F. Frankmann, offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß des Handels mit Lebens- und Futtermitteln, 1. Fleischmarkt 16. — Frankowits Gustav, Alleininhaber der Firma Dubischowsky's Messen, fabrikmäßige Erzeugung von Stoff- und Ledergamaschen, 18. Gymnasiumstraße 32. — Herle Berta, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel sowie Flaschenbierverschleiß, 18. Währinger Gürtel. — Hofer Franz, Handel mit Brennmaterialien, 5. Arbeitergasse 43. — Hummel Marie, Verkauf von Gemüse, Obst, Kartoffeln und Eiern, 18. Johann Nepomuk Vogl-Platz, Stand Nr. 15. — Jedlicka Katharina, Damenkleidermachergewerbe, 7. Apollogasse 3. — Kiederer Marie, Handel mit Kanditen und Zuckervaren, 6. Stumpergasse 7. — Klein Elisabeth, Handel mit Kanditen, Zuckervaren und Gefrorenem, 7. Neubaugasse 75. — Anton Klinger & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Strick-, Web- und Wirtwaren, 1. Börseplatz 4. — Koller Oskar, Maschinen- und Werkzeugbau, 7. Neustiftgasse 16. — Kontinentalphoto, internationaler Preßphotodienst, offene Handelsgesellschaft, Sammeln von Photographien jeder Art und Uebermittlung derselben an Zeitungen behufs Veröffentlichung, 1. Kärntnerstraße 28. — Korany Margarete, Psaldergewerbe, 18. Währinger Gürtel 99. — Krepela Anton, Gemischtwarenhandel mit Ausnahme von Lebensmitteln, 6. Gumpendorfer Straße 100. — Maison Adolf Kohn, offene Handelsgesellschaft, Psaldergewerbe, 1. Singerstraße 2. — Gebrüder Wagner, offene Handelsgesellschaft, Kleidermachergewerbe, 6. Kasernengasse 13. — Adolf Wauthner, offene Handelsgesellschaft, Kommissionshandel in Wirt- und Strickwaren, 7. Apollogasse 7. — Brüder Nemeš, offene Handelsgesellschaft, 7. Lindengasse 7. — Dehler Alfred, Herstellung von Kellamezeichnungen und Malereien ohne mechanische Vervielfältigung unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, 18. Martinstraße 77. — Komstorfer Josef, Gastwirt, 5. Kranzgasse 20. — Rosenfeld Gisela, Gemischtwarenhandel, 6. Gumpendorfer Straße 22. — Samek, Reichmann & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Kohle und Koks, 1. Biberstraße 2. — Spazier Franz, Handel mit Milch und Molkereiprodukten und Eiern, 6. Damböckgasse, Detailmarkthalle, Zelle Nr. 109. — Eduard Steininger's Witwe, offene Handelsgesellschaft, Fischhandel, 1. Zentralfischmarkt. — Steininger Rosina, Verschleiß von Milch, Milchprodukten, Gebäck und Kanditen, 7. Westbahnstraße 40. — S. Ungar, offene Handelsgesellschaft, Kürschnergewerbe, 1. Rohmarkt 20. — „Union“, Allgemeine Expeditions-A. G., gewerbsmäßige Vermietung von Fuhrwerken zur Durchführung von Warentransporten aller Art, 1. Tuchlauben 7 a. — Zimmels Jakob, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, 6. Gumpendorfer Straße 38.

12. Oktober 1925.

Autotaxiunternehmung Friedrich Lauser & Komp., Kommanditgesellschaft, 7. Schottenfeldgasse 60. Personentransport mit dem Einspanner-

wagen Nr. 253, 1. Stephansplatz 7, Fiakerwagen Nr. 838, 5. Rechte Wienzeile 91. — Babacek Josef, Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 267, 1. Frenung-Teinfallstraße. — Babos Valentin, Kleidermachergewerbe, 1. Augustinerstraße 8. — Barany Stephan, Fragnergewerbe, 19. Peter Jordan-Straße 14-16. — Blaschel Josefina, Erzeugung von Wäscheleidern, 9. Zimmermannsplatz 4. — Ing. Blasche Max, Handelsagentur, 1. Marfargasse 3. — Borg Frieda, Kleinfuhrwerksgewerbe, 20. Gerhardsgasse 40. — Brüll Dora, Erzeugung von kunstgewerblichen Stickerien wie Schals, Taschentücher und dgl. mit Ausschluß jeder in dem Umfange eines handwerksmäßigen Gewerbe fallenden Tätigkeit, 1. Eplinggasse 9. — Ceh Martha, Handel mit Gesichtsmassageapparaten und Creme, 5. Diehlgasse 43. — Trajler Adalbert, Mechanikergewerbe, 15. Langmaissgasse 5. — Ernst Karl Josef, Fragnergewerbe, 20. Lehnstraße 116. — Fischer Charlotte, Handelsagentur, 1. Pestalozziggasse 6. — Goldschmid Waldeemar, Alleininhaber der Firma Siecman Goldschmid's Söhne W. & H. Goldschmid, Handel mit Strumpfs-, Strick- und Wirtwaren, 1. Franz Josef-Kai 47. — Granica Raphael, Marktfahrgewerbe, 1. Am Gestade 8. — Grünbaum Oskar, Alleininhaber der Firma Heinrich Grünbaum, Kürschnergewerbe, 1. Graben 26. — Haril Marie, Handel mit Obst, Grünwaren, Eiern, Butter, Milch und Molkereiprodukten, Brot, Gebäck und Flaschenbierverschleiß, 20. Karajangasse 6. — Hief Leopold, Verkauf von Milch und Milchprodukten, 17. Giebergasse 22. — Hladil Pauline, Handel mit Kanditen, Konditoreiwaren, Gefrorenem, Fruchtsäften, Sodawasser, Papier, Schreib- und Zeichenwaren, 5. Siebenbrunnengasse 87. — Holländer Elisabeth, Herstellung von plastischen Gegenständen (Wästen, Statuen, Rippen, kunstgewerblichen Gegenständen usw.) mit Hilfe eines Massabdruckverfahrens, 1. Singerstraße 27. — Hugel Josef, Gastwirtsgewerbe, 7. Kaiserstraße 32. — König Julius, Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten sowie Bureauartikeln, 5. Wiedner Hauptstraße 86. — Kohl Franz, Unterstufe der Konzession für Elektrotechnik (eingeschränkte Niederspannungskonzession), 8. Lerchenfelder Straße 94. — Kohn Jacques, Handel mit Südcereien und Textilwaren, 1. Rupprechtsplatz 2. — Kohn Pauline, Verschleiß von Wirtwaren, Gebäck, Obst und Kracherln, 20. Nordwestbahnhof (Abfahrtsseite). — Kreitner Karl, Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 834, 9. Althanplatz, Ecke Porzellangasse. — Krepel Jonas, Handelsagentur, 9. Porzellangasse 62. — Laube Rosa, Wäschewarenherstellung, 17. Kalvarienberggasse 10. — Lichtwitz Grete, Modistengewerbe, 7. Neustiftgasse 2, bei Hermann Spitzer. — Löwenstein Bruno, Erzeugung von Wäscheleidern, 15. Hütteldorfer Straße 14. — Mačal Josefa, Erzeugung von Kinderluftballons und Spielwaren, 12. Nischhorngasse 8. — Mart Herjch, Eisen- und Metallpresserei, 13. Hütteldorfer Straße 195. — Mraz Johann, Friseurergewerbe, 19. Barawitzlagasse 1. — Müller Amalie, Handel mit Textilwaren, 9. Rotentlowegasse 2. — Müller Paul, Kürschnergewerbe, 7. Neubaugasse 8. — Nefam Amalie, Fragnergewerbe, 5. Gartengasse 14. — Racz Stephan, Lohnfuhrwerksgewerbe, 13. Hollergasse 49. — Reinhard Franz, Musikergewerbe, 5. Kompertgasse 13. — Resseguier-Miremont Amie, Handelsagentur, 1. Reichschachstraße 3. — Rosenblatt (Breine) Berta, Handel mit Damen- und Kinderhüten, Modistenguehör und Damenwäsche, 1. Färbergasse 10. — Rothschild Ernst, Handel mit Maschinen, Textil-, Papier- und Lederwaren, Handelsagentur, 5. Wiedner Hauptstraße 123b. — Rufeisen Josefina, Lebensmittelhandel sowie Flaschenbier- und Flaschenweinerverschleiß, 1. Stabiongasse 10. — Schallinger Helene, Alleininhaberin der Firma H. Siebenstein & Komp., Großhandel mit Gemischtwaren, insbesondere mit Salz, 1. Ribelungengasse 8. — Schay Franz, Lastfuhrwerksgewerbe, 17. Schwandnergasse 45. — Schifner Hermine, Handel mit Kerzen in der Zeit vom 25. Oktober bis 3. November, 11. Simmeringer Hauptstraße, 1. Tor. — Schmid Elisabeth, Wirtwarenerzeugung, 13. Hütteldorfer Straße 253. — Schmid Martin, Fischergewerbe, 13. Ameisgasse 11. — Schnabel Marie, Modistengewerbe, 1. Drahtgasse 2. — Sindelar Eduard, Fleischhauergewerbe, 13. Reingasse 13. — Singer Artur, Kleinfuhrwerksgewerbe, 20. Leithafstraße 65. — Smetana Josef Johann, Herrenkleidermachergewerbe, 12. Seinhauergasse 30. — Spira Alfred, Alleininhaber der Firma Alfred Spira & Komp., Handel mit Galanteriewaren, 6. Wollstraße 3. — Stolz Franz, Stadtlohnfuhrwerksgewerbe, 4. Lambrechtgasse 6. — Topik Karl, Milchmeiergewerbe, 12. Breitenfurt r Straße 173.

(Das Weitere folgt.)

Vaterländische Baugesellschaft A.-G.

Telephon 67-5-60 Serie Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2 Telephon 67-5-60 Serie

Graz: Hauptplatz 15, Innsbruck: Fuggergasse 2, Linz a. d. D.: Schubertstraße 19, Salzburg: Linzergasse 23, Klagenfurt: Feldgasse 9, St. Pölten: Kugelgasse 8.

1683

Asphaltunternehmung

Gegründet 1894

CARL GÜNTHER
städtischer Kontrahent

Gegründet 1894

Wien, I., Rathausstraße Nr. 13. — Tel. 25-5-93.
Naturasphalt (Coulé u. Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Teerungen, Spezialisierungen, Dachpappen- u. Preßkiesbedachungen.

ALLCHEMIN¹⁴¹⁴

Branchen:
Straßenimpregnationsöl,
Mineralölprodukte,
Technische Fette aller Art,
Rostschutzfarben.

Allgemeine Chemische Industrie A.-G.
Wien, I. Bezirk, Rennweg Nr. 6
(Währergasse Nr. 1).
TELEPHON Nr. 69-3-90 SERIE.

Karl Hanausek

Glasgroßhandlung

für alle Sorten Fensterglas, Roh-, Schnürl- und Drahtglas, Glasdachziegel, Rohglas, glatt und geküpt, bis 25 mm Stärke, sowie Spiegelglas, Spiegeln und Glaserkitt. — Übernahme aller Bau- und Portalverglasungen. Spezialist für begehbare Ueberdachungen und Dachverglasungen mit Spezialkitten und der absolut wasserdicht haltenden „Heere's Patent-Dichtungsfasser“.

Kontrahent der österreichischen Bundesbahnen, Direktion Südwest, Nordost.
Telephon 51-2-83. **Wien, IV., Argentinierstraße 71.** Telephon 51-2-83.

Glasgroßhandlung

Ed. Steiner & Söhne

Flume. Wien, XIX. Bez., Billrothstraße Nr. 54. Triest.
Größtes Exporthaus in allen Gattungen Flachglas. — Aeltestes Spezialgeschäft für Bau-, Portal- u. Dachverglasungen.
Gegründet 1863. — Tel. 13-4-93 u. 14-1-32. — Telegrammadr. Glassteiner Wien.

Schrabetz & Co. A.-G.

Tel. 63-76. Wien, I., Elisabethstraße 22. Tel. 63-76.
Holzimpregnierung: Schwellen, Leitungsmaste. — Straßenbau: Holzpflaster, Bitumen- und Teerstraßen. 1644 Fabrik: Gerasdorf bei Wien.

Enzesfelder Metallwerke A.G.

Metallwerk

1422

Waggonfabrik

Zentralbureau: Wien, III. Bez., Schwarzenbergplatz 6
Telephon: 3585 Serie.



für 1433
Wohlfahrts-Anstalten

Telephon: 73-3-35

M. & J. SCHLÖSINGER

Fabrikslager von tech.-sanit. Gas- u. Wasserleitungsartikeln

TEL. 56-0-51 **WIEN I., KARLSPLATZ 3** TEL. 56-0-51

liefern Klosetts, Waschtische aus besten Fayence, gußeiserne Badewannen und alle Installationsmaterialien

1531

Wiener Eisenbau A.-G.

Wien, X., Knöllgasse 35—39.

Telephon Nr. 59-1-60 und 59-209.

Erzeugt Eisenkonstruktionen aller Art, Brücken, Krane, Motorpflüge.

1080

FRANZ LEX

Installationsunternehmung.

Wien XVII., Steingasse 8. Fernsprecher Nr. 23-0-29.

Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmied. Rohre u. Formstücke aller Art.

1463

Leihanstalt der Ersten Wiener zerlegbaren Hänge- und Leitergerüste

CARL MICHNA

WIEN, III., GÄRTNERGASSE NR. 12

Telephon: 8319 Gegründet: 1882

MATERIAL-LAGERPLATZ

WIEN, XX., PAPPENHEIMGASSE NR. 31 Telephon 40-2-25

1492

Hollmann-Präzisions-Kugellager

Erzeugnis der österreichischen Waffenfabriks-Gesellschaft in Steyr

ALLEINVERKAUF:

1476

Hollmann-Kugellager-Verkaufsgesellschaft m. b. H.

Wien, I., Schenkenstraße 8—10. — Tel. 65-5-80 Serie.

VÖSLAUER DOLOMITSANDWERKE „DOLOMITIN“, EDELPUTZ-INDUSTRIE

Adolf Strauß, V., Margaretengürtel Nr. 45

Telephon: 56008.

Delomitin-Edelputz in allen Farben und Körnungen. Dolomit-Fassadenputzsand in weiß, grau und gelb.

Dolomitriesel für Spritzwurf und Gartenanlagen. Betonsand. Kunststein-Materialien.

Größte Sandwerke Österreichs.

1464

Eduard Schinzel

Wassermesserabteilung Wien III., Löweng. 40 Gasmesserabteilung
97-0-58 Weißgärber Lände 56 97-0-59

Wassermesser- und Gasmesserafabriken

KARL SCHUHMAN

Zinkornamentenfabrik und Bauspenglerei

Wien, VIII., Josefstädter Str. 55/59

Fernsprecher 22-3-43. Postsparkassenkonto Nr. 20.251.



THE NEUCHÂTEL ASPHALTE COMPANY LIMITED, FILIALE IN WIEN



Tel. 56-2-63. I., Bösendorferstraße Nr. 6. Tel. 56-2-63.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchâtel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.

Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen

Westermann & Comp.

Wien, I. Bezirk, Dorotheergasse Nr. 7

Telegrammadresse: Westermanncomp / Telephon Nr. 77-4-80, 77-4-81

Ausführung von Hoch-, Tief-, Eisenbetonbauten, Straßen-, Eisenbahn- und Wasserbauten

1450

Gebrüder Brüner A.-G.

Gasapparatefabrik und Eisengießerei.

**Koch-, Heiz- u. Döselapparate f. Gas
u. Elektrizität : Spezialität:
Kohlenherde u. kombinierte
Herde für Kohle und Gas**

1489

Zentralbüro: Wien, VI., Dreihufeisengasse 9 Gen. Dir.
25-35 Best.

Niederlage: Wien, I., Getreidemarkt 10.

Ältestes Spezialgeschäft Österreichs für
LINOLEUM

F. C. COLLMANN'S NACHF. A. REICHLÉ
(Inhaber: Louise Strigl) 1517

Tel. 93-2-89 Wien I., Kolowratring Nr. 3 Gegr. 1874

Großes Lager von: einfarbigem Granit-, Inlaid- (durchgehendes Muster) und Tischlinoleum, Läufern, Vorlegern und Teppichen
Nur erstklassige Marken - Lieferant der Gemeinde Wien

Viktor Spitzer & Co.

WIEN, I., WALFISCHGASSE 14.

— Telephon Nr. 72-0-72 und 72-0-95. —

1524

Schmiede- und gußeiserne Röhren und Fittings,
sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-,
Gas-, Heizungs-, und Kanalisations-Anlagen.

KEST-DURAND

ANSTRICH- UND RENOVIERUNGS-GESELLSCHAFT M. B. H.

KERNER & STODOLOWSKY

Harz, Terpentinöl, Mineralöle, Chemikalien, Leinöl, Firnis u. Farben
(ROSTSCHUTZFARBEN „DURAND“)

Tel. 82-23. Wien, I., Friedrichstraße 6. Tel. 82-23.

1580

Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau-
und Kunstschlosserei, Bauspenglerei

LEOPOLD KOPRIWA & SOHN Ges.
m. b. H.

Wien, X., Favoritenstr. 217. :: Int. Fernspr. 54-2-19.

Ausführung aller Eisenkonstruktionen, Schlosser-, Beschlag- und Spenglerarbeiten. :: Spezial-
erzeugung: Stiegenanlagen, Wendeltreppen PROFIL „RUNDUM“

1582

A. E. G. Union, Elektrizitäts-Gesellschaft

Elektrische Dampf- und Wasserkraftzentralen. — Kraftüber-
tragungs- und Beleuchtungsanlagen. — Elektrische Aus-
rüstung von Stadt- und Straßenbahnen. — Elektrische Voll-
bahnlokomotiven. — Elektrische Antriebe für Gas- und
Wasserwerke. — Elektrokessel. — Quecksilbergroßgleich-
richter. — Dr. Ruth's Wärmespeicher. 1521 :

Zentrale: Wien, VI., Gumpendorfer Straße 6. Werke: Wien XXI.

FEUERLÖSCH-HANDAPPARAT



löscht mit Schaum Brände aller Art, auch brennendes Benzin, Öle, Fette usw.

PERKEO Feuerschutzunternehmung, Gesellschaft m. b. H.
Telephon 43-0-55 Serie WIEN XX 1663 Telephon 43-0-55 Serie

Röhren schmiede- und gußeiserne,
für
Gas-,
Wasser-,
Heizungs-
Anlagen
Fittings, Flanschen usw.
OTTO GRAF, WIEN
3. Bezirk, Seidlgasse Nr. 22.
Telephon: 96-4-56 und 96-4-57.

1583

ERNST KIRSCHNER

EISEN UND METALLE

WIEN, II., REMBRANDTSTRASSE 29. — TELEPHON 48-303

Lager an Stabeisen, Fassoneisen, Träger und Blechen
in jeder Art. 1408

Steinholz- und Terrazzo-Fußböden 1662

DR. R. TRAUTTMANSDORFF & CO.

Tel. 50-1-88 Wien, X. Bez., Feuchterslebengasse Tel. 50-1-88

Verrolit, fugenloser Steinholzasbestbelag

für Fußböden in Fabriken, Werkstätten, Schulen, Wohnungen, Geschäftslokale, Krankenhäusern etc. — Fugenlos, daher rein staubfrei und hygienisch. — Terrazzo- und Granitpflaster in allen gewünschten Ausführungen.



Alois Böll

Metallwaren-Fabrikant

Spezialist in Erzeugung von **Automobil-
Beleuchtungen** für Last- und Luxuswagen, als
auch **elektrische und Azetylen-Laternen**
für alle Zwecke 1590

XIII/2, Hollergasse 35

Telephon 81-507

VILLEROY & BOCH

Wand- u. Fußbodenplatten

Fabriken in Mettlach, Merzig,

Lübeck, Dresden, Deutsch-Lissa.

FABRIKSLAGER:

Wien, IX., Porzellang. 45

1479

Schraubenfabriken
Schmiedewerke

Brevillier-Urban A.-G.

Wien, VI. Bezirk, Linke Wienzeile 18

Metallwerk
Fassondrehereien

1455

Technische Gummiwaren
für alle Verwendungszwecke.

Feuerweherschläuche,
roh und gummiert, für höchste Beanspruchung.

Hirschl & Co.
Wien, I., Schmerlingplatz Nr. 5

1460

Telephone: 21-2-35 und 22-0-47.

Telegramm-Adr. Hirschlco Wien

Dachpappeneindeckungen

in allen Systemen, Preßkies-Holzzementdachein-
deckungen, Umwandlung von Holzzement- in
Preßkiesdächer, Asphaltierungen, Isolierungen.

Fernsprecher
56-4-92

Fernsprecher
56-4-92

1457

Franz Guckler, Wien, X., Laxenburger Straße 33

Oesterreichisch-Alpine Montangesellschaft.

Generaldirektion und Verkaufsabteilung: Wien I., Friedrichstraße 4.
Telegrammadresse: Comalp Wien.

Hüttenwerke und Grubenbetriebe in Donawitz, Eisenerz,
Hiefiau, Vordernberg, Hüttenberg, Kindberg, Zeitweg,
Neuberg, Fohnsdorf, Seegraben, Köflach, Poremba, Wald,
Krieglach.

Erzeugnisse: Kohle, Eisenerz, Stahlrohisen, Gießereiroh-
eisen, Hämatit, Ingots, vorgewalzte Blöcke, Zaggel, Platinen,
Schmiedestücke, Federstahl, Stahl für Sensen, Sichel,
Gabeln, Messer, Feilen usw., Stab- und Fassoneisen Walz-
draht, Grobbleche, Träger, U-Eisen, Grubenschienen, Voll-
bahnschienen, Rillenschienen, Laschen, Platten, Wechsel,
Weichen, Schienennägel, Hufeisen, Trag- und Volutfedern,
Scheibenfedern, Spiralfedern, Preßware, Grubenhunte, Mulden-
kipper, Schüttelrutschen usw.

1409

Herbst-Saisonangebote

1554

STAF A

Warenhaus A. G.

VII., Mariahilfer Straße 120

Basaltwerk Radebeule, Ges. m. b. H.

Wien, I., Hegelgasse 19. — Tel. 72-0-81.

Lieferung aller Gattungen von Pflastersteinen und Schotter aus Basalt und
Granit, Randsteinen und Werksteinen. — Ausführung aller zeitgemäßen Straßen-
deckenherstellungen, Verleihung von Dampfstraßenwalzen. — Eigene Granit-
und Basaltsteinbrüche.

1609

Österreichische Wasserwerks-Baugesellschaft

Tel. 28-5-10 Serie

„Wasserbau“

Tel. 28-5-10 Serie

Flegel, Karl & Stark, Ingenieure, Wien, VIII., Piraffengasse 28

Bau von Wasserleitungen,

Installationen und Kanalisationen

1630

Bauunternehmung

H. RELLA & CO.

Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33

Telephon: 23-304, 23-305.

1673

Oesterr. Quarzsand-Industrie A.-G.

Tel. 90-3-17. Zentrale: Wien, III., Lagergasse 3. Tel. 90-3-17.

Werk und Sandbrüche: Melk an der
Donau, liefert promptest jede Quantität

Mauer- und Wellaand.

1643

Feuerungstechnik

G. m. b. H.

Tel. 96-3-45.

WIEN, III., Marokkanergasse 1.

**Neuzzeitliche OFEN- u. Feuerungsanlagen —
SCHORNSTEINE jeder Bauart — KESSEL-
EINMAUERUNGEN — Vollständige ZIEGEL-
WERKE — Künstliche TROCKENANLAGEN**

PROJEKTIERUNG und ANGEBOETE kostenlos
Ausführung nur durch geschulte Facharbeiter
— Zweigniederlassungen: Ljubljana, Lins, Brünn —

1641

1641

Terrazzo- und Betonpflasterungen — Terrazzoplatten — Kunststein-Stufen und Fassaden — Mauer-Eckenschutz — Lieferung von weißem Dolomit-Putz-Sand.

Terrazzo-Gesellschaft

m. b. H.

Tel. 14-2-34 Wien XIX., Heiligenstädter Lände 17 Tel. 14-2-34

Betonrohre und Packstahle — Badewannen und Kamine, Abwasch, Waschtische, Möbelplatten und Grabsteine — Edelputzmaterialien. 1508

Reiberger & Co.

WIEN, VII., KANDLGASSE 37.

Sämtliche Artikel für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen. Röhren aller Art, Klosette, Spülapparate, Waschtische, Badewannen, Kohlen-Badeöfen, Gas-Badeöfen, Automaten, Wassererhitzer (System Prof. Junkers).

TELEGRAMMADRESSE: Reiberger Comp., Wien.

TELEPHON: Nr. 35-0-37 u. 35-0-39.

Wiener Lokomotiv-Fabriks-A.-G.

Fernsprecher Wien XXI., Floridsdorf 10-2-30, 10-3-90 Brünnerstraße Nr. 57 Lofag-Wien

Altrenommierte Maschinenfabrik

Moderner Kesselbau, Hochleistungs-Kessel, Großwasserraum-Kessel, Warmwasser-Boiler, Kesselwagen, Behälter u. Reservoir jeder Art, Kessel-Armaturen, Abwärmeverwertungs-Anlagen, Ökonomisierung bestehender Anlagen, Hochdruckrohrleitungen, Schmiedestücke jeder Größe, Gesenkschmiedearbeiten, Grauguß hochwertigster Qualität Dampfstraßenwalzen bestbewährter Konstruktion Übernahme aller einschlägigen Reparaturarbeiten, Kürzeste Lieferzeiten. Projekte und Ingenieur-Besuche kostenlos



Erstklassige
Holzbearbeitungsmaschinen
in Präzisionsausführung
Maschinenfabrik

ZUCKERMANN

TELEPHON NR. 15-1-90

Wien, XVIII., Anastasius Grün-G. 22/38.

DEUTSCHE KERAMIK-GESELLSCHAFT M. B. H.

WIEN, I., JOHANNESGASSE 16

TELEPHON 72-0-13, 72-0-14

Werk: Furth-Palt bei Krems a. d. D.

Erzeugt glasierte Wandfliesen, Fußbodenplatten, Herstellung von Kanalisationen, Pflasterungen, Wandverkleidungen.

Lieferung von glasierten Steinzeugrohren

1458

JACOB NEURATH

WIEN, I., Graben Nr. 29a, Trattnerhof.

Telegramm-Adresse: Bondirath Wien. — Telephon Nr. 62-5-70 Serie.

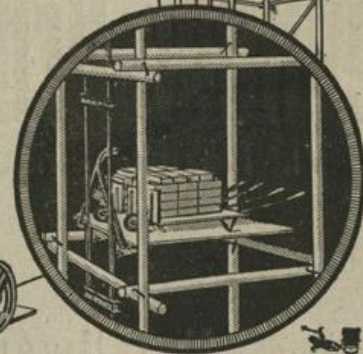
Magazin: II., Untere Augartenstraße Nr. 17.

Telephon Nr. 45-3-73.

Metalle, Berg- und Hüttenprodukte,
Chemikalien, Halbfabrikate. 1419

Metallhüttenwerke Liesing:
Lagermetalle, Rotguß, Bronzen u. Lötzinne.

Patent
Schnellbau-
Aufzug
"BOB"



Allgemeine Baumaschinen-Gesellschaft

m. b. H.,

Wien, VIII/2, Laudongasse N°55.

1599

'Kraft und Wärme'

Gesellschaft für Zentralheizungs-, Installations- u. wärmetechnische Anlagen

Fabriken: Wien und Gumpoldskirchen. III., Landstraßer Hauptstr. 95.
Zentralbureau:
Telephon Nr. 51-5-95.

Spezialfabrik für Zentralheizungen, Installation
sanitärer und Wasserbauanlagen.

Strassenbau - Unternehmung R. KLOSS

Säger Basaltwerke A.-G.

Telephon
75-4-20

Wien, I., Seilergasse 6

Telephon
75-4-20

Basaltschotter, Riesel und Sand

für Strassen- u. Bahnbauten

Prompt Lieferbar

Langjährige Kontrahenten der Gemeinde Wien und vieler Baubehörden.